Vorlesung

Methodische Grundlagen des Software-Engineering

im Sommersemester 2014

Prof. Dr. Jan Jürjens

TU Dortmund, Fakultät Informatik, Lehrstuhl XIV

Teil 1.4: Workflow-Automatisierung

v. 30.04.2014

19,21,25,41,43,49,51,58,62,65,67,69,71,78,80,82,84,86,88,90

1.4 Workflow-Automatisierung

**[inkl. Beiträge von
Prof. Dr. Frank Leyman (Universität Stuttgart)]**

Literatur:
[LLN11] T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL. dpunkt.verlag, 2011, 1. Auflage. Unibibliothek (6 Exemplare): http://www.ub.tu-dortmund.de/katalog/titel/1372568
- Kapitel 5

Bei Engpässen in der Ausleihe kann **Kopiervorlage** der relevanten Ausschnitte zur Verfügung gestellt werden.

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL
- Kapitel 5

V. Gruhn: MDA - Effektives Software-Engineering
http://www.ub.tu-dortmund.de/katalog/titel/1223129

M. Völter: Metamodellierung
http://www.voelter.de/data/presentations/metamodelling-paper.pdf

Jan Mendling: Business process modeling notation
http://www.ub.tu-dortmund.de/katalog/titel/1417581

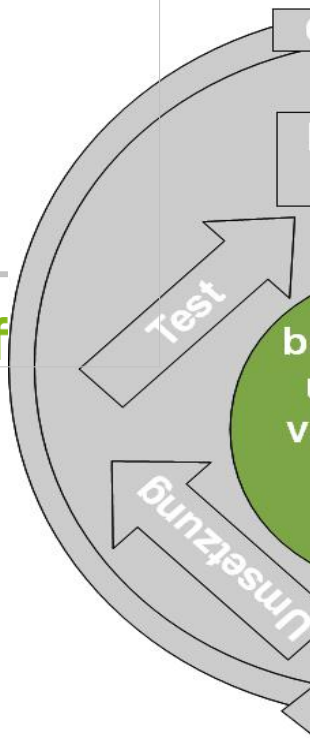
Workflow Management Coalition: The Workflow Reference Model
http://www.aiai.ed.ac.uk/project/wfmc/ARCHIVE/DOCS/refmodel/rmv1-16.html

Omana Omar: Eine BPMN-nach-BPEL-Transformation
ftp://ftp.informatik.uni-stuttgart.de/pub/library/medoc.ustuttgart_fi/DIP-3324/DIP-3324.pdf

https://bpt.hpi.uni-potsdam.de/pub/Public/MatthiasWeidlich/bpel2bpmn.pdf

Workflow-Automatisierung: Einordnung

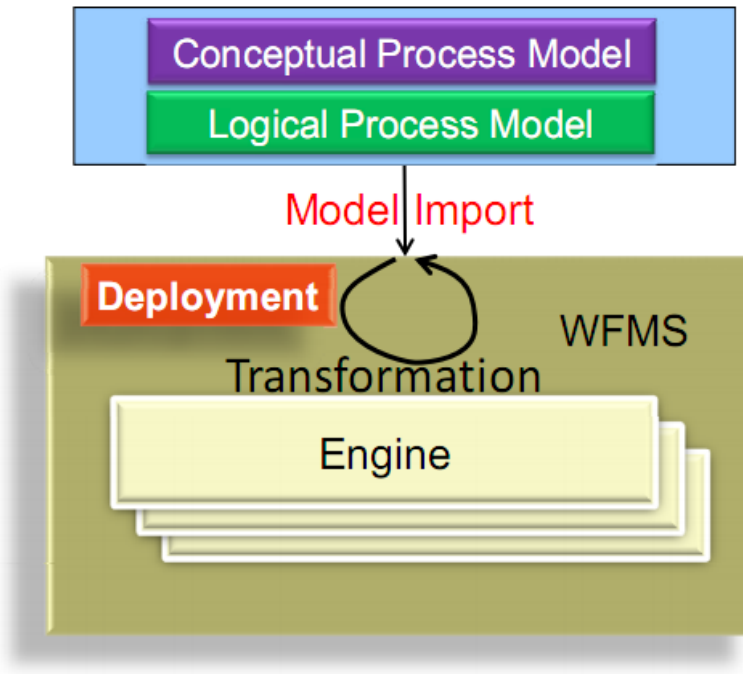
- Geschäftsprozessmodellierung
  - Grundlagen Geschäftsprozesse
  - Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPKs)
  - Einführung in die BPMN 2.0
  - Workflow-Management-Systeme
  - Workflow-Automatisierung
- Process Mining
- Modellbasierte Entwicklung sicherer Software



- **Letzter Abschnitt**: Workflow-Management-Systeme: Unterstützen Ausführung von Workflows.
  - Insbesondere **Workflow-Engines**.
- **Dieser Abschnitt**: „Workflow-Automatisierung“: Ausführung der Workflows.
  - Allgemeine Grundlagen
  - Konkretes Beispiel: Übersetzung von BPMN-Modellen in Business Process Execution Language (BPEL) zur Ausführung.

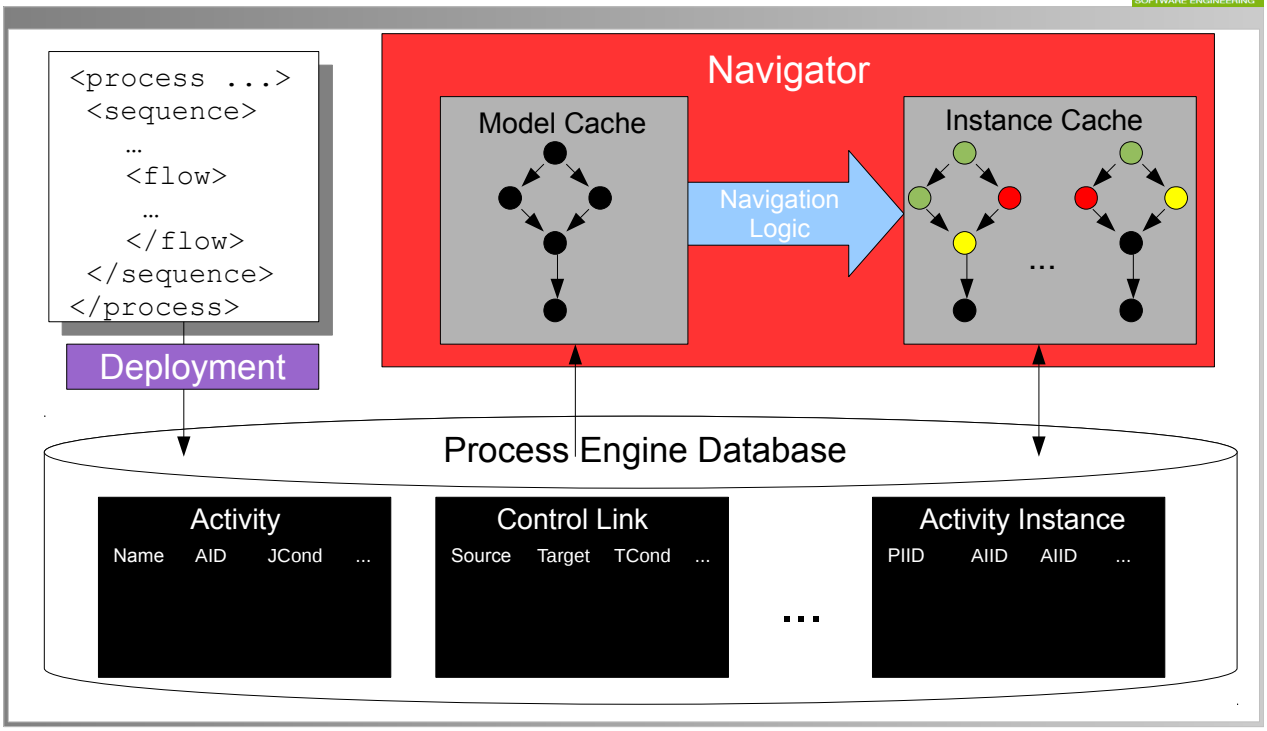
Workflow-Automatisierung: Überblick

- Grundlagen **Modell-Deployment**
  - Natives Metamodell einer Workflow-Engine und Modelltransformation
- **BPEL** und **Transformation**: BPMN 2 nach BPEL 2
  - Kurz-Einführung BPEL, Aktivitäten
  - Ereignisse
  - Strukturierte Aktivitäten



[Conceptual:
z.B. BPMN
Logical:
z.B. BPEL
(vgl. T1.2 F18)]

Modell-Deployment: Modell zur Ausführung bringen



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abb. 5.1, S.55 als Ergänzung

Deployment vs. Metamodell

Deployment: Prozessmodell produktiv schalten.

- z.B. bereit für die Ausführung machen.

Zentrale Rolle dabei: Speicherformat für die Modelle.

Definiert als **Metamodell**: Definition einer Modellierungssprache, die selber als Modell gegeben wird.

- Mehr Informationen: Vorlesung „Softwarekonstruktion“, Teil 1.2: „Modellbasierte Softwareentwicklung“:

http://www-secse.cs.tu-dortmund.de/secse/pages/teaching/ws13-14/swk

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.1 (BPEL-Infrastruktur → Deployment)

- **BPEL-** (bzw. **BPMN-**) **Engine:** Workflow-Engine, die BPEL- (bzw. BPMN-) Prozessmodelle importieren kann.

„**Natives Metamodell**“: Metamodell zur Definition des internen Modell-Speicherformats einer Workflow-Engine.

- **„Native“ BPEL- (bzw. BPMN-) Engines**: BPEL (bzw. BPMN) ist internes („natives“) Metamodell.

Literatur:

V. Gruhn: MDA - Effektives Software-Engineering
http://www.ub.tu-dortmund.de/katalog/titel/1223129

- Kapitel 2
  - Abschnitt 2.2.3 (Metamodell)
- Kapitel 3
  - Abschnitt 3.3.1 (Grundlagen Metamodellierung)

Natives Metamodell...

… ist unterstützt in **Datenbank des WFMS:**

- Datenbankschema enthält Instanzen des Metamodellkonstrukts.

… ist unterstützt in **Zustandsmodell des WFMS:**

- Alle Metamodellkonstrukte haben Menge von Zuständen und Transitionen.
- Zustandsmodell: im Monitoringmodell und Protokoll reflektiert.

… ist im **Navigator des WFMS** implementiert:

- Navigator versteht direkt jedes Metamodellkonstrukt, dessen Zustände, dessen gültige Transitionen und die Relation zwischen den Zuständen verschiedener Artefakte.

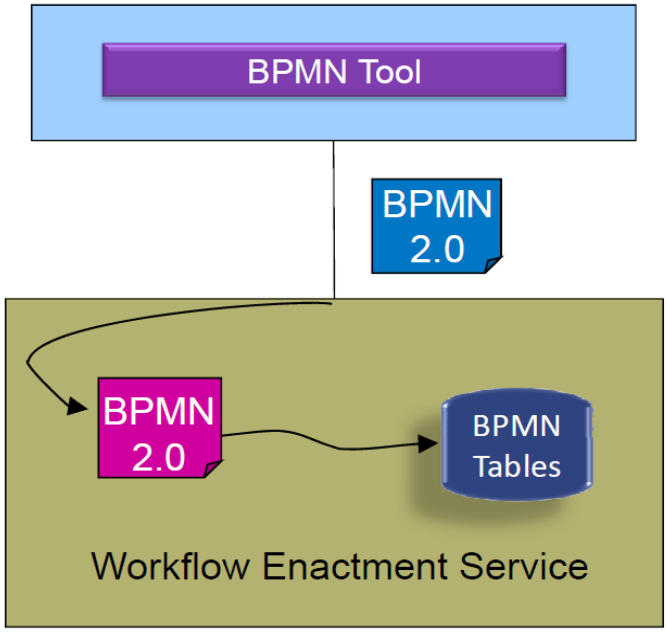
Literatur:

- V. Gruhn: MDA - Effektives Software-Engineering http://www.ub.tu-dortmund.de/katalog/titel/1223129
- Kapitel 2
  - Abschnitt 2.2.3 (Metamodell)
- Kapitel 3
  - Abschnitt 3.3.1 (Grundlagen Metamodellierung)

Native BPMN 2.0 Engines

Native Unterstützung von **BPMN 2.0** (d.h. ohne Transformation nach BPEL).

BPMN Tables: Interne Speicherung des BPMN-Modells.



Speicherung von BPMN-2.0-Modellen

- **XML-Schema** für BPMN 2.0:
  Speichern und Weiterverarbeiten der Modelle.
- Enthält für **Ausführung** relevante Informationen.
- Zugehörige syntaktische Details in BPMN 2.0 Spezifikation durch **UML-Klassendiagramme** oder **XML-Schema-Definitionen** definiert.

Für Deployment importiertes Modell kann in **anderem Metamodell** spezifiziert sein, als natives Metamodell des WFMS.

- Muss dann in dieses umgewandelt werden (**Transformation** während des Modell-Deployments).

(Beispiele siehe folgende Folien.)

Motivation dafür: Wichtiger als **natives Metamodell** einer Prozessengine ist ihre **Stabilität, Effizient, Skalierbarkeit**:

- Anbieter von aktuellen BPEL Engines haben in nicht-funktionale Eigenschaften ihrer Engines investiert.
- Können BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) Engines mit ähnlichen nicht-funktionalen Eigenschaften anbieten.

Nativ vs. Transformation: DBMS-Analogie

DBMS-Analogie:

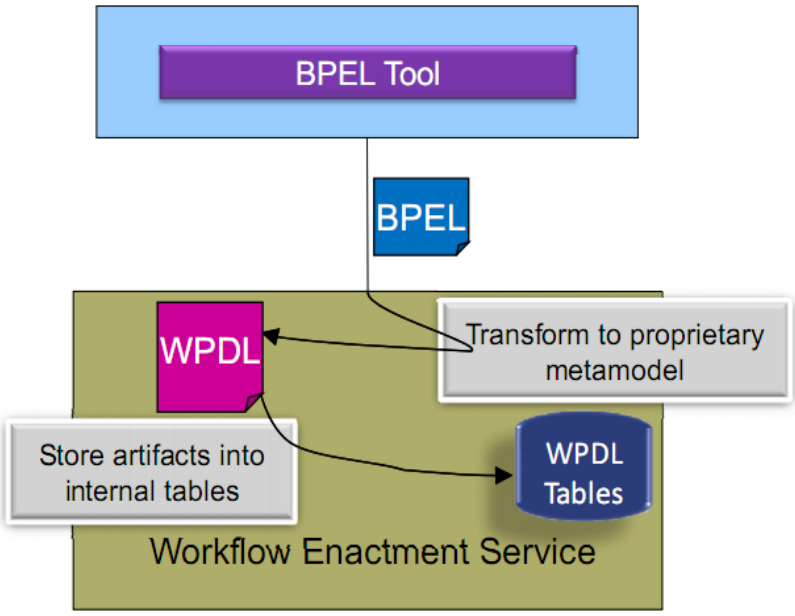
- Objekt-orientierte Datenbanksysteme (OODBMS): Natives Objektmodell, aber Mängel bei Stabilität, Effizienz, Skalierbarkeit.
- Etablierte Relationale DBMS unterstützten auch Schlüsselkonstrukte des Objektparadigmas bei höherer Stabilität, Effizienz, Skalierbarkeit.

→ OODBMS **kein „Mainstream“** mehr.

Beispiel-Transformation: BPEL => WPDL

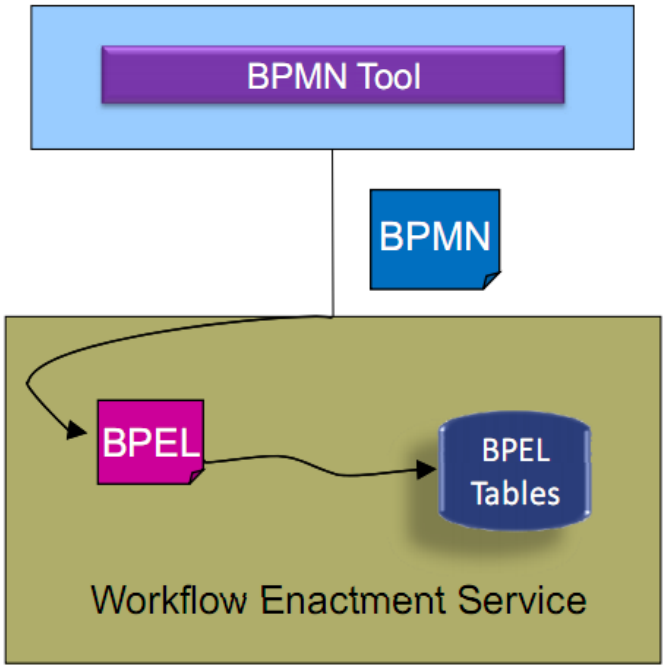
Native **WPDL**[1]-Engine kann **BPEL**-Modell nach zugehöriger Transformation ausführen.

[1] **Workflow Process Definition Language** (WPDL): Vorläufer der XML Process Definition Language (XPDL)



Beispiel-Transformation: BPMN => BPEL

Native **BPEL**-Engine kann **BPMN**-Modell nach zugehöriger Transformation ausführen.



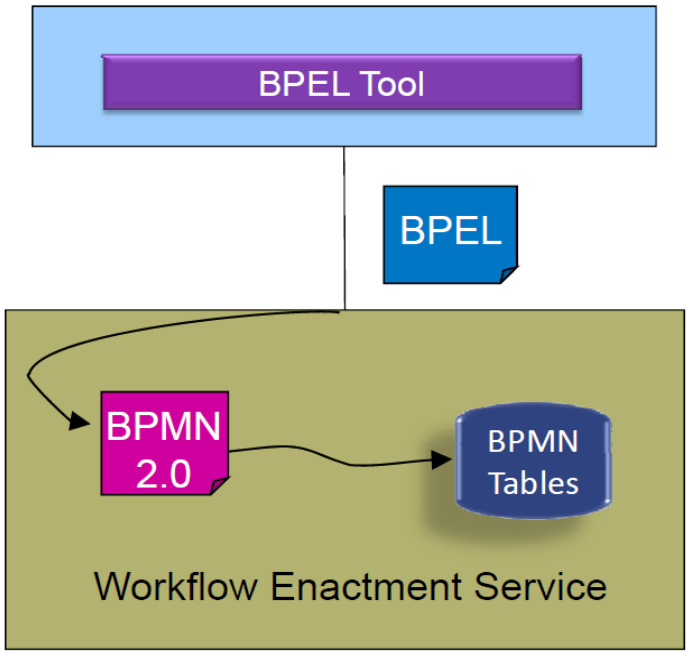
Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Kapitel 5

Beispiel-Transformation: BPEL => BPMN

Native **BPMN 2.0**-Engine kann nach Transformation auch **BPEL** unterstützen.



Diskussion: Probleme bei Modelltransformation

Herausforderungen bei **Modelltransformation** zwischen GP-Modellierungsnotationen ? (Vgl. z.B. BPMN, EPKs.)

Diskussion: Probleme bei Modelltransformation

Herausforderungen bei **Modelltransformation** zwischen GP-Modellierungsnotationen ? (Vgl. z.B. BPMN, EPKs.)

Antwort: Transformationen nicht immer **verhaltensbewahrend**:

Semantisches Verhalten:

Quell-/Ziel-Modellelemente nicht mit derselben Semantik.
Muss Quell-Modellelemente in Zielmodell „nachbauen“.
Oft nicht perfekt möglich bzw. praktikabel.

- z.B.: BPEL's Exception-Verhalten schwer zu emulieren

Operatives Verhalten:

Durch diese Emulation wird transformiertes Modell weniger effizient ausgeführt.

- z.B.: Unterstützung eines FDL-Datenflusses in BPEL schwerfällig.

Diskussion: Probleme bei Austausch des WfMS

Welche Probleme können sich aus diesen Problemen bzgl. Modelltransformationen bei Austausch des WfMS ergeben ?

Diskussion: Probleme bei Austausch des WfMS

Welche Probleme können sich aus diesen Problemen bzgl. Modelltransformationen bei Austausch des WfMS ergeben ?

Antwort:

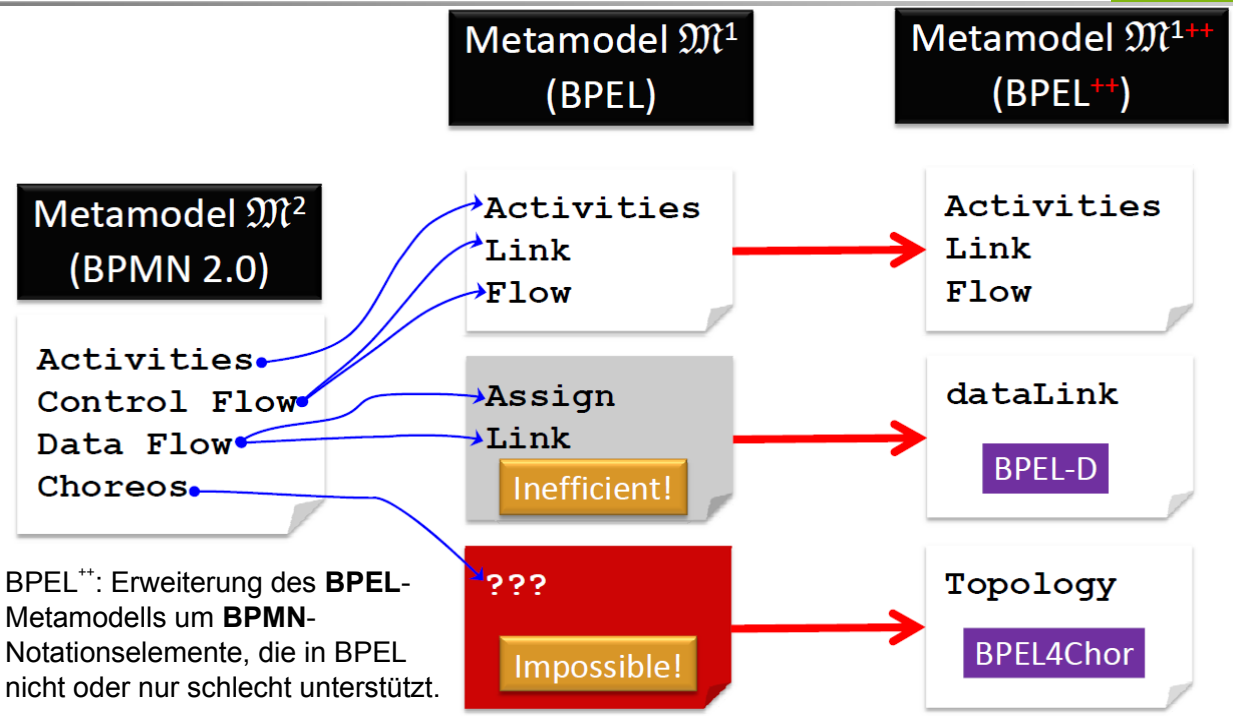
- WfMS mit verschiedenen nativen Metamodellen setzen verschiedene Modelltransformationen ein.
- Sind i.A. nicht perfekt verhaltenserhaltend (vgl. F. 19).
- Wenn Austausch des WfMS zu Austausch der Modelltransformation führt, kann dies zu Verhaltensänderung bei Modellausführung führen.

Da Neumodellieren aufwendig ist, führt dies in Konsequenz zu Lock-in bzgl. WfMS (Kunde vom Produkt abhängig).

Lösung: Erweiterung des Ziel-Metamodells

- Modelle, die in Metamodell M^2 spezifiziert wurden, müssen in Engine mit anderem Metamodell M^1 perfekt unterstützt werden.
- **Lösungsansatz**: Konstrukte aus M^2, die schwer in M^1 zu emulieren sind, in M^1 neu **hinzufügen**.
- BPEL **erweiterbar** entworfen:
  Kann neue Konstrukte hinzufügen.
  → Optimale Zuordnung in verschiedenen Metamodellen.
- Erweiterte Variante einer M^1-Engine („M^{1++}-Engine“) kann z.B. Prozessmodelle von Metamodellen M^2, M^3, ..., M^n unterstützen.

Erweiterung des Ziel-Metamodells: Beispiel



BPEL^{++}: Erweiterung des **BPEL**-Metamodells um **BPMN**-Notationselemente, die in BPEL nicht oder nur schlecht unterstützt.

Diskussion: Erweiterung des Ziel-Metamodells

Was sind **Nachteile** dieses Ansatzes ?

Was sind **Nachteile** dieses Ansatzes ?

Antwort:

- Durch Erweiterung Ziel-Metamodell immer **komplexer**.
- „Schwer im Zielmodell emulieren“ heisst nicht immer „unmöglich zu emulieren“.
  => Erweiterung des Ziel-Metamodelles führt zu (zumindest partieller) **Redundanz.**
  => Redundanz erhöht wie üblich Wartungsaufwand und Fehleranfälligkeit (wegen Notwendigkeit der Konsistenz zwischen redundanten Teilen).

Weitere Entwicklung im Bereich Process-Engines

- BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) signifikant **komplexer** als BPEL.
- Werkzeuge unterstützen **Teile** von BPMN 2.0, basierend auf Kunden-Anforderungen.
- Kein Werkzeug wird alle Aspekte der BPMN 2.0 unterstützen.
- **BPEL-Engines:** Um fehlende Schlüsseleigenschaften von BPMN 2.0 erweitert.
- **BPEL:** Um fehlende BPMN 2.0-Eigenschaften erweitert.

Workflow-Automatisierung: Überblick

- Grundlagen **Modell-Deployment**
  - Natives Metamodell einer Workflow-Engine und Modelltransformation
- **BPEL** und **Transformation**: BPMN 2 nach BPEL 2
  - Kurz-Einführung BPEL, Aktivitäten
  - Ereignisse
  - Strukturierte Aktivitäten

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Kapitel 5

Betrachten als Beispiel für **Modelltransformation**:
Transformation von **BPMN**-Modellen zu **BPEL**-Modellen.

Als Teil des **BPMN 2.0-Standards** definiert.

→ BPMN 2.0-Notation enthält **Teilnotation isomorph** zu **BPEL**.

Alternative Sichtweise:
Erhalte **Visualisierung** der **BPEL** als Teil von BPMN 2.0.

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL
- Kapitel 5 (Einleitung)

- Kurz für: **Web Services Business Process Execution Language (WS-BPEL)**
- **XML-basierte** textuelle Notation.
- Ziel: Zusammenfügen von Services in Prozessfluss.
- 2003: OASIS-Standardisierung von **BPEL4WS 1.1**
  (BEA Systems, IBM, Microsoft, SAP, Siebel Systems)
  - OASIS: Organization for the Advancement of Structured Information Standards (Globales Konsortium für Standardisierung im Bereich e-Business und Web-Service)
- 2007: OASIS-Standard **WS-BPEL 2.0**
- 2007: menschliche Interaktion in BPEL:
  BPEL4People, **WS-HumanTask**
  (Active Endpoints, Adobe Systems, BEA, IBM, Oracle, SAP)

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Kapitel 5 (Einleitung)

WS-BPEL: Notation

Hier: **vereinfachter Ausschnitt** der Notation.

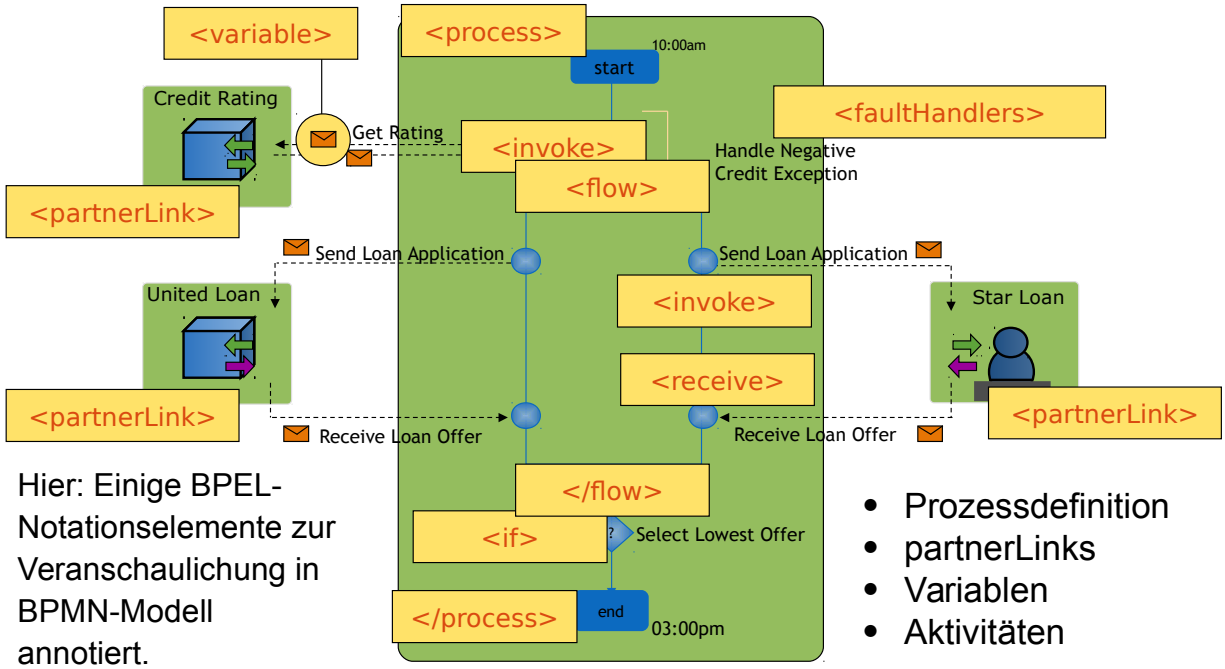
- **Definition der Notation** (**top-down**: 1.Prozessdefinition, 2. elementare Notationselemente)
- **Transformation BPMN → BPEL.**

Vgl. http://docs.oasis-open.org/wsbpel/2.0/wsbpel-v2.0.html (insbes. “5.2. The Structure of a Business Process“).

Vorsicht: Im Netz noch viele Infos zu **BPEL 1.x** (**veraltet**, nicht immer erkennbar).

- **Änderungen BPEL 1.1 → 2.0**: http://wiki.open-esb.java.net/attach/BpelMigration/MigrationBP1.1ToBP2.0.odt
- **Änderungen BPEL 1.0 → 1.1**: http://msdn.microsoft.com/en-us/library/ee251594%28v=bts.10%29.aspx#bpel1-1_topic4

BPEL: Überblick, veranschaulicht mit BPMN



Hier: Einige BPEL-Notationselemente zur Veranschaulichung in BPMN-Modell annotiert.

- Prozessdefinition
- partnerLinks
- Variablen
- Aktivitäten

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.2 (Hello World)
  - 5.3 (Prozessstruktur → process)
  - 5.3.1 (Scopes)
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)

```
<process ...>   <!-- Prozessdefinition -->
<!-- Web-Services, mit denen der Prozess interagiert: -->
   <partnerLinks> ... </partnerLinks>
<!-- Daten, die von Prozess benutzt werden: -->
   <variables> ... </variables>
<!-- Wird für asynchrone Interaktionen verwendet: -->
   <correlationSets> ... </correlationSets>
<!-- Alternativer Ausführungspfad bei fehlerhafter Bedingung: -->
   <faultHandlers> ... </faultHandlers>
<!-- Code für Verarbeitung eines Ereignisses: -->
   <eventHandlers> ... </eventHandlers>
<!-- Was der Prozess eigentlich tut: -->
   (activities)*
</process>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.2 (Hello World)
  - 5.3 (Prozessstruktur → process)
  - 5.3.1 (Scopes)
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)

Grundprinzip: Transformation BPMN => BPEL

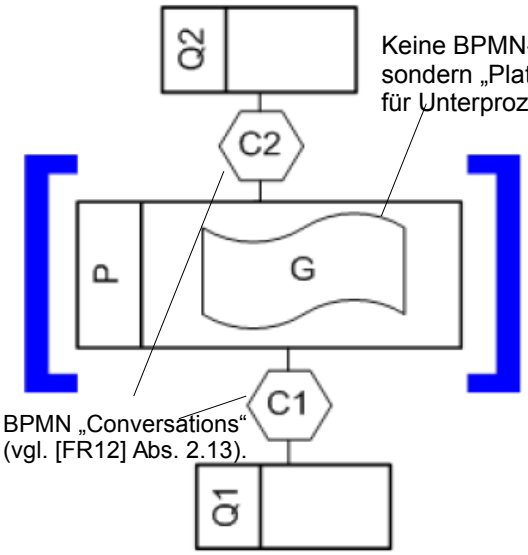
Funktion […]: bildet Untermenge von BPMN auf BPEL ab.

Rekursiv definiert.

- **Induktionsanfang**:
  - Für **elementare BPMN-Aufgabe** t, definiere BPEL-Abbild [t].
  - Für **elementares BPMN-Ereignis** e, definiere BPEL-Abbild [e].
- **Induktionsschritt:**
  - Für **BPMN-Struktur** s, definiere BPEL-Abbild [s].

Definiert konstruktiv die Menge der BPMN-Modelle, die in BPEL abgebildet werden kann, sowie zugehörige Transformation [...].

Transformation BPMN => BPEL: Prozess



=

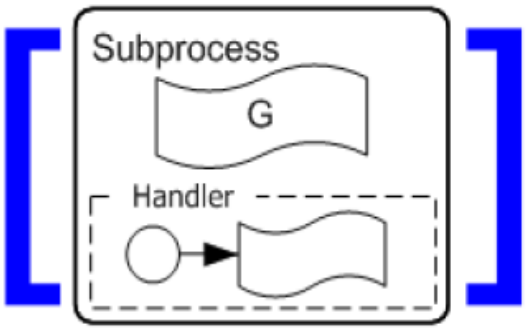
```
<process name="[P-name]"
...
<partnerLinks>
  [ {P-Interfaces} UNION {Qi-Interfaces} ]
</partnerLinks>
<variables>
  [ {dataObjects} UNION {properties} ]
</variables>
<correlationSets>
  [ {Ci-CorrelationKeys} ]
</correlationSets>
[G]
</process>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.2 (Hello World)
  - 5.3 (Prozessstruktur → process)
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Transformation: Unterprozess



=

```
<scope name="[Subprocess-name]">
 <partnerLinks>
   [ {serviceRefs} ]
 </partnerLinks>
 <variables>
   [ {dataObjects} UNION {properties} ]
 </variables>
 <correlationSets>
   [ {correlations} ]
 </correlationSets>
 [Handler]
 [G]
</scope>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.2 (Hello World)
  - 5.3 (Prozessstruktur → process)
  - 5.3.1 (Scopes)
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Partnerdefinitionen und Links

Partner-Service: über Web-Service-“Channel” abrufbar, definiert durch PartnerLinkTyp:

```
<partnerLink name="..."
     partnerLinkType="..."
     partnerRole="..." myRole="..."    />
```

partnerLinkType definiert zwei **Rollen** (die Endpunkte der Kommunikationsverbindung) und die **Porttypen**, die jede Rolle unterstützen muss:

```
<plnk:partnerLinkType name="...">
  <plnk:role name="..." portType="..."   />
  <plnk:role name="..."> portType="..." />
</plnk:partnerLinkType>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)

Einfache Aktivitäten: Operation aufrufen / erhalten

Prozess **aktiviert Operation** bei Partner:

```
<invoke name="..."
     partnerLink="..."
     portType="..."
     operation="..."
     inputVariable="..."
     outputVariable="..." />
```

Prozess **erhält Aufruf** des Partners:

```
<receive name="..."
     [createInstance="..."]
     partnerLink="..."
     portType="..."
     operation="..."
     variable="..." />
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)

Process sendet **Antwortnachricht** in Partneraufruf:

```
<reply name="..."
     partnerLink="..."
     portType="..."
     operation="..."
     variable="..." />
```

Datenbelegung zwischen **Variablen**:

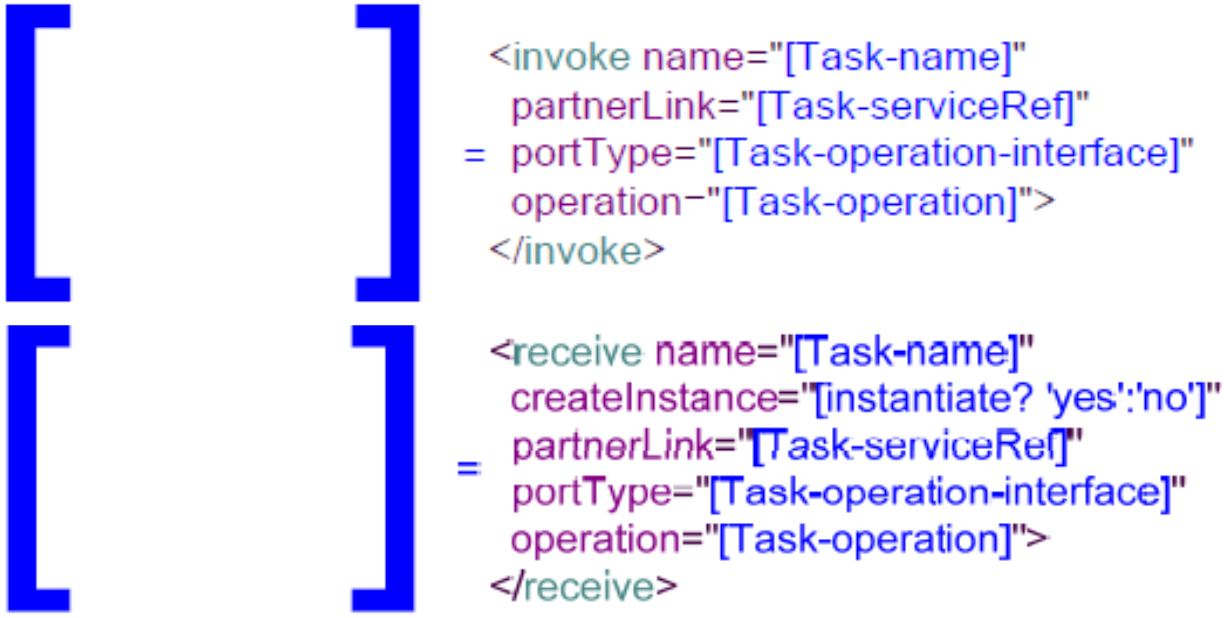
```
<assign>
   <copy>
     <from variable="..."/> <to variable="..."/>
   </copy>
</assign>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten senden → invoke, reply)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)

Transformation: invoke / receive

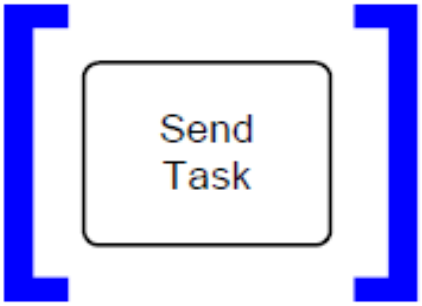


Wie würde dies in BPMN modelliert ?

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)



=

```
<invoke name="[Task-name]"
  partnerLink="[Task-serviceRef]"
  portType="[Task-operation-interface]"
  operation="[Task-operation]">
</invoke>
```

=

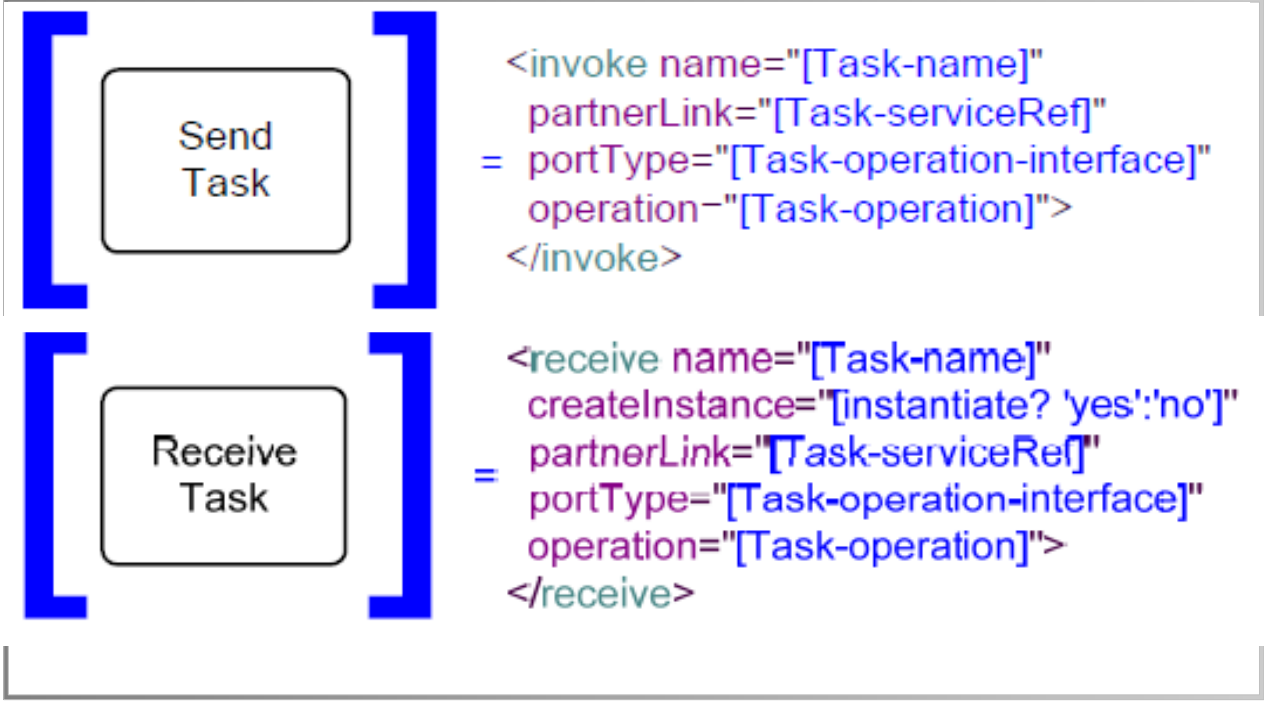
```
<receive name="[Task-name]"
  createInstance="[instantiate? 'yes':'no']"
  partnerLink="[Task-serviceRef]"
  portType="[Task-operation-interface]"
  operation="[Task-operation]">
</receive>
```

Wie würde dies in BPMN modelliert ?

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Gibt verschiedene Arten von **Interaktion** in verteilten Systemen:

- **Einfache, zustandslose** Interaktionen.
- **Zustandshafte**, **lang laufende**, **asynchrone** Interaktionen.

Wie könnte man sie jeweils in BPMN bzw. BPEL realisieren ?

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Gibt verschiedene Arten von **Interaktion** in verteilten Systemen:

- **Einfache, zustandslose** Interaktionen. => Send/receive tasks (s.o.).
- **Zustandshafte**, **lang laufende**, **asynchrone** Interaktionen.

Für Letzteres:

- Benötige Daten, um **Zustand der Interaktion** aufrechtzuerhalten.
  => Ankommende Nachrichten richtigen Prozessinstanzen zuordnen.

Lösung: **Korrelationsmengen** (Correlation Sets, CSs):

- **Menge von Geschäftsdatenfelder** für Interaktions-Zustand.
  Z.B.: “Bestellnummer”, “Benutzer ID”, etc.
- Jede Menge einmal initialisiert.
- Werte der Menge ändern nicht den Interaktions-Ablauf.

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Definition von Korrelationsmengen

Korrelationsmenge: **benannte Menge an Eigenschaften**:

```
<correlationSet name="..." properties="..."/>
```

Eigenschaft hat globalen **Namen** und einfachen **Typ**:

```
<bpws:property name="..." type="..."/>
```

Eigenschaft ist auf **Feld** (part) in **Nachrichtentyp** (messageType) abgebildet und kann entsprechend abgefragt werden:

```
<bpws:propertyAlias propertyName="..."
      messageType="..." part="..." query="..."/>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Benutzung der Korrelationsmengen

Input- / Output-Operation ordnet Korrelationsmenge zur gesendeten / empfangenen **Nachricht** zu.

Korrelationsmenge stellt sicher, dass Nachricht zur zugehörigen **zustandshaften Interaktion** gehört.

```
<receive partner="..."
    operation="..." portType="..." variable="..." >
    <correlations>
<!-- CS einmal initialisiert innerhalb Interaktion: -->
        <correlation set="..."  initiate="..."/>
    </correlations>
</receive>
<!-- Analog für invoke statt receive ! -->
```


Literatur:

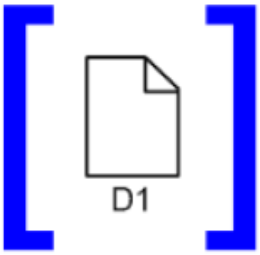
T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Transformation: Operation aufrufen / empfangen mittels Correlations

=

```
<invoke name="[Task-name]"
  partnerLink="[Q, Task-operation-interface]"
  portType="[Task-operation-interface]"
  operation="[Task-operation]">
  <correlations>
    <correlation set="[Task-messageFlow-conversation-correlationKey]"
        initiate="[initialInConversation? 'join':'no']"/>
  </correlations>
</invoke>
```



= <variable name="[D1-name]" type="[D1-structureDefinition]"/>

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.3.2 (Variablen → variable)

Transformation: Eingabe, Ausgabe

Ausgabe aus Aktivität A erhalten:

[ ] =

```
<receive>
  <fromParts>
    <fromPart part="[dataOutput1-name]"
      toVariable="[D3-name]"/>
    <fromPart part="[dataOutput2-name]"
      toVariable="[D4-name]"/>
  </fromParts>
</receive>
```

Wie würde dies in BPMN modelliert ?

Aktivität A mit Eingabe aufrufen:

[ ] =

```
<invoke>
  <toParts>
    <toPart part="[dataInput1-name]"
      fromVariable="[D1-name]"/>
    <toPart part="[dataInput2-name]"
      fromVariable="[D2-name]"/>
  </toParts>
</invoke>
```

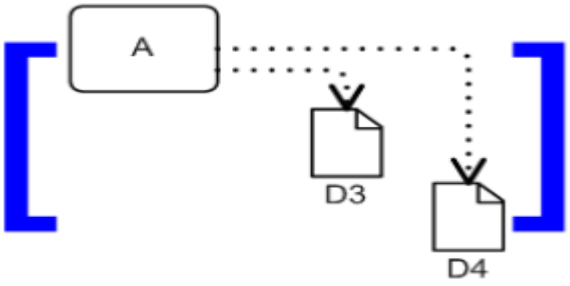

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)

Transformation: Eingabe, Ausgabe

Ausgabe aus Aktivität erhalten:

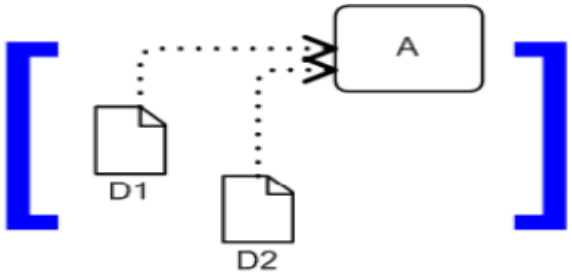


=

```
<receive>
  <fromParts>
    <fromPart part="[dataOutput1-name]"
      toVariable="[D3-name]"/>
    <fromPart part="[dataOutput2-name]"
      toVariable="[D4-name]"/>
  </fromParts>
</receive>
```

[Datenobjekte mit Assoziationen zuweisen, vgl. T. 1.2 F. 99.]

Aktivität mit Eingabe aufrufen:



=

```
<invoke>
  <toParts>
    <toPart part="[dataInput1-name]"
      fromVariable="[D1-name]"/>
    <toPart part="[dataInput2-name]"
      fromVariable="[D2-name]"/>
  </toParts>
</invoke>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)

Transformation: Kombinierte Ein-/Ausgabe

Ein-/Ausgabe an/von Aktivität A:

=

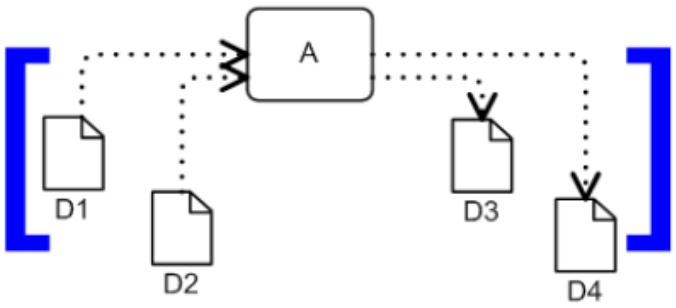
```
<invoke ...>
  <toParts>
    <toPart part="[dataInput1-name]"
      fromVariable="[D1-name]"/>
    <toPart part="[dataInput2-name]"
      fromVariable="[D2-name]"/>
  </toParts>
  <fromParts>
    <fromPart part="[dataOutput1-name]"
      toVariable="[D3-name]"/>
    <fromPart part="[dataOutput2-name]"
      toVariable="[D4-name]"/>
  </fromParts>
</invoke>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)

Ein-/Ausgabe an/von Aktivität A:



=

```
<invoke ...>
 <toParts>
   <toPart part="[dataInput1-name]"
      fromVariable="[D1-name]"/>
   <toPart part="[dataInput2-name]"
      fromVariable="[D2-name]"/>
 </toParts>
 <fromParts>
   <fromPart part="[dataOutput1-name]"
      toVariable="[D3-name]"/>
   <fromPart part="[dataOutput2-name]"
      toVariable="[D4-name]"/>
 </fromParts>
</invoke>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)

Prozess entdeckt Ausführungsfehler und wechselt in **Fehlerausführungsbetrieb**:

```
<throw faultName="..." faultVariable="..."/>
```

Prozess **beenden** (inkl. alle aktiven Kontrollflüsse):

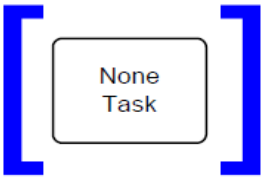
```
<exit></exit>
```

Prozess **stoppt** für bestimmte Zeit:

```
<wait name="..."> <for>"..."</for>
</wait>
```

Nichts tun:

```
<empty name="...">
</empty>
```



= `<empty name="[Task-name]"> </empty>`

Literatur:

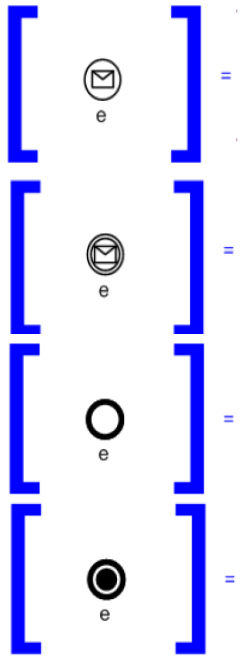
T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.7.2 (Werfen von Fehlern → throw)
  - 5.9 (Definierte Wartezeiten → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)

Workflow-Automatisierung: Überblick

- **Grundlagen**
  - Natives Meta-Modell einer Workflow-Engine und Modell-Transformation
- **BPEL** und **Transformation**: BPMN 2 nach BPEL 2
  - Kurz-Einführung BPEL, Aktivitäten
  - Ereignisse
  - Strukturierte Aktivitäten

Transformation: Ereignisse



Prozess aktiviert Operation bei Partner:
```
<invoke name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
inputVariable="..." outputVariable="..."/>
```
Prozess erhält Aufruf des Partners:
```
<receive name="..." [createInstance="..."]
partnerLink="..." portType="..."
operation="..." variable="..."/>
```
Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:
```
<reply name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
variable="..."/>
```
Datenbelegung zwischen Variablen:
```
<assign> <copy> <from variable="..."/>
<to variable="..."/> </copy>+ </assign>
```
Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`

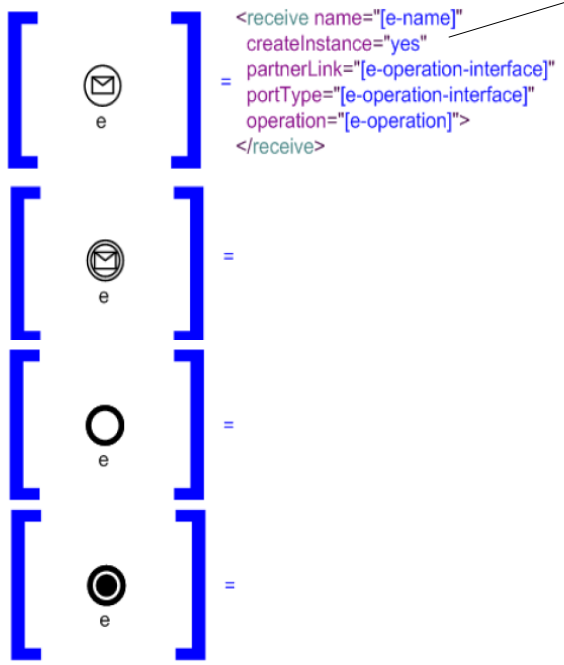
Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)

Transformation: Ereignisse

Startereignis !



Prozess aktiviert Operation bei Partner:
`<invoke name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." inputVariable="..." outputVariable="..."/>`

Prozess erhält Aufruf des Partners:
`<receive name="..." [createInstance="..."] partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:
`<reply name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Datenbelegung zwischen Variablen:
`<assign> <copy> <from variable="..."/> <to variable="..."/> </copy>+ </assign>`

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

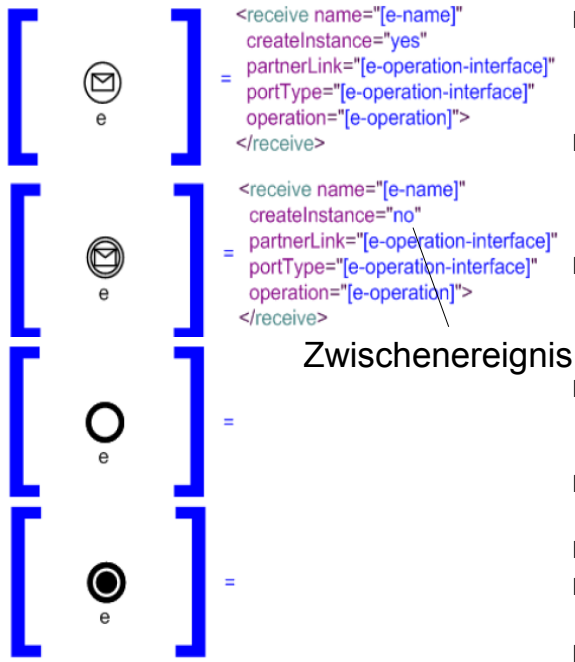
Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)

Transformation: Ereignisse



Prozess aktiviert Operation bei Partner:
`<invoke name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." inputVariable="..." outputVariable="..."/>`

Prozess erhält Aufruf des Partners:
`<receive name="..." [createInstance="..."] partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:
`<reply name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Datenbelegung zwischen Variablen:
`<assign> <copy> <from variable="..."/> <to variable="..."/> </copy>+ </assign>`

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

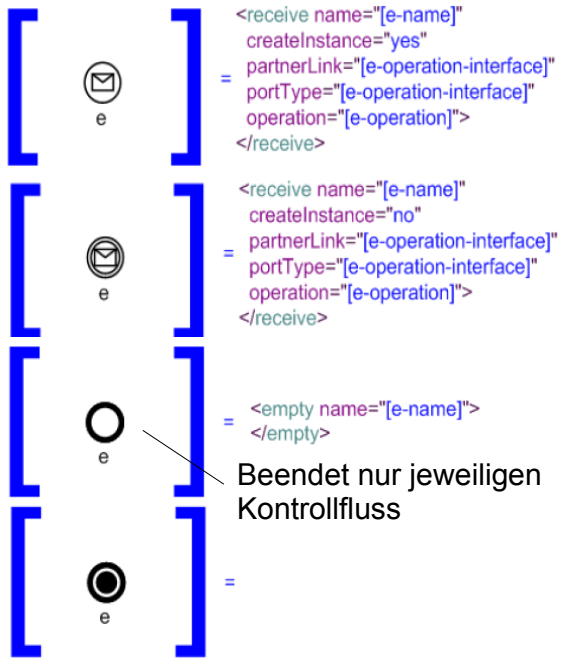
Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)

Transformation: Ereignisse



Prozess aktiviert Operation bei Partner:
`<invoke name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." inputVariable="..." outputVariable="..."/>`

Prozess erhält Aufruf des Partners:
`<receive name="..." [createInstance="..."] partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:
`<reply name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Datenbelegung zwischen Variablen:
`<assign> <copy> <from variable="..."/> <to variable="..."/> </copy>+ </assign>`

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

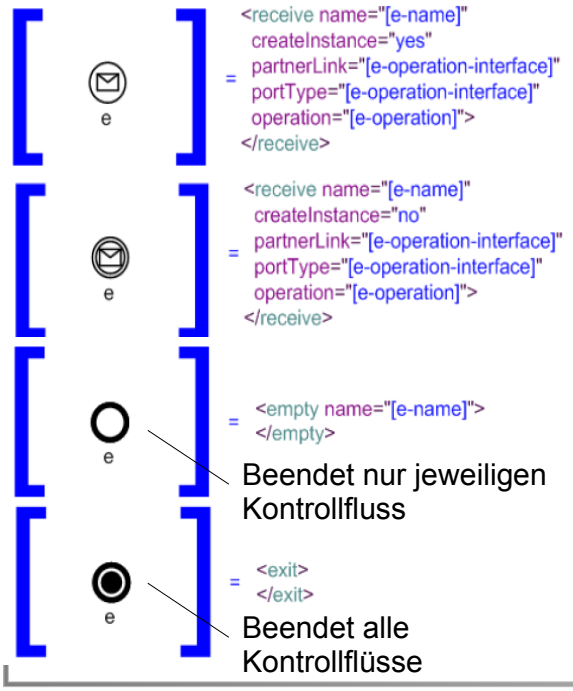
Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)

Transformation: Ereignisse



Prozess aktiviert Operation bei Partner:
`<invoke name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." inputVariable="..." outputVariable="..."/>`

Prozess erhält Aufruf des Partners:
`<receive name="..." [createInstance="..."] partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:
`<reply name="..." partnerLink="..." portType="..." operation="..." variable="..."/>`

Datenbelegung zwischen Variablen:
`<assign> <copy> <from variable="..."/> <to variable="..."/> </copy>+ </assign>`

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)

Transformation: Ereignisse

Prozess aktiviert Operation bei Partner:

```
<invoke name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
inputVariable="..." outputVariable="..."/>
```

Prozess erhält Aufruf des Partners:

```
<receive name="..." [createInstance="..."]
partnerLink="..." portType="..."
operation="..." variable="..."/>
```

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:

```
<reply name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
variable="..."/>
```

Datenbelegung zwischen Variablen:

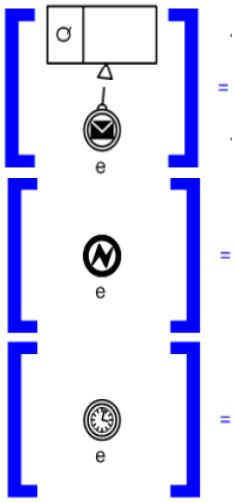
```
<assign> <copy> <from variable="..."/>
<to variable="..."/> </copy>+ </assign>
```

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)

Transformation: Ereignisse

Prozess aktiviert Operation bei Partner:

```
<invoke name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
inputVariable="..." outputVariable="..."/>
```

Prozess erhält Aufruf des Partners:

```
<receive name="..." [createInstance="..."]
partnerLink="..." portType="..."
operation="..." variable="..."/>
```

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:

```
<reply name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
variable="..."/>
```

Datenbelegung zwischen Variablen:

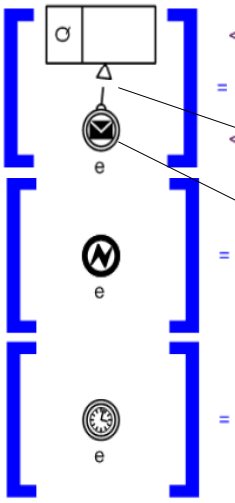
```
<assign> <copy> <from variable="..."/>
<to variable="..."/> </copy>+ </assign>
```

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."> <for>"..."</for></wait>`

Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`




```
<invoke name="[e-name]"
 partnerLink="[Q, e-operation-interface]"
= portType="[e-operation-interface]"
 operation="[e-operation]">
</invoke>
```

[Nachrichtenfluss, vgl. T. 1.2 F. 95]]

[Verschicken der Nachrichten **ausgelöst** (statt **eingetreten**), vgl. T. 1.2 F. 49/50]

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)

Transformation: Ereignisse

Prozess aktiviert Operation bei Partner:

```
<invoke name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
inputVariable="..." outputVariable="..."/>
```

Prozess erhält Aufruf des Partners:

```
<receive name="..." [createInstance="..."]
partnerLink="..." portType="..."
operation="..." variable="..."/>
```

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:

```
<reply name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
variable="..."/>
```

Datenbelegung zwischen Variablen:

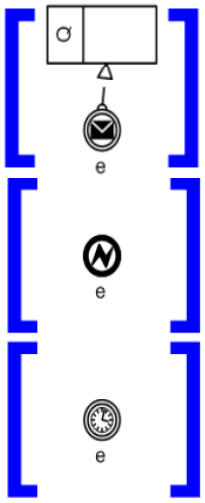
```
<assign> <copy> <from variable="..."/>
<to variable="..."/> </copy>+ </assign>
```

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."><for>"..."</for></wait>`

Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`




```
= <invoke name="[e-name]"
  partnerLink="[Q, e-operation-interface]"
  portType="[e-operation-interface]"
  operation="[e-operation]">
  </invoke>

= <throw faultName="[e-name]">
  </throw>

=
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)

Transformation: Ereignisse

Prozess aktiviert Operation bei Partner:

```
<invoke name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
inputVariable="..." outputVariable="..."/>
```

Prozess erhält Aufruf des Partners:

```
<receive name="..." [createInstance="..."]
partnerLink="..." portType="..."
operation="..." variable="..."/>
```

Prozess sendet Antwortnachricht in Partneraufruf:

```
<reply name="..." partnerLink="..."
portType="..." operation="..."
variable="..."/>
```

Datenbelegung zwischen Variablen:

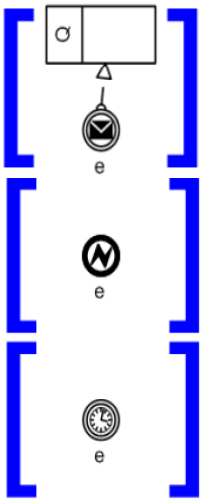
```
<assign> <copy> <from variable="..."/>
<to variable="..."/> </copy>+ </assign>
```

Prozess wechselt in Fehlerausführungsbetrieb: `<throw faultName="..." faultVariable="..."/>`

Prozess beenden: `<exit></exit>`

Prozess stoppt für bestimmte Zeit: `<wait name="..."><for>"..."</for></wait>`

Nichts tun: `<empty name="..."> </empty>`



= <invoke name="[e-name]" partnerLink="[Q, e-operation-interface]" portType="[e-operation-interface]" operation="[e-operation]"> </invoke>

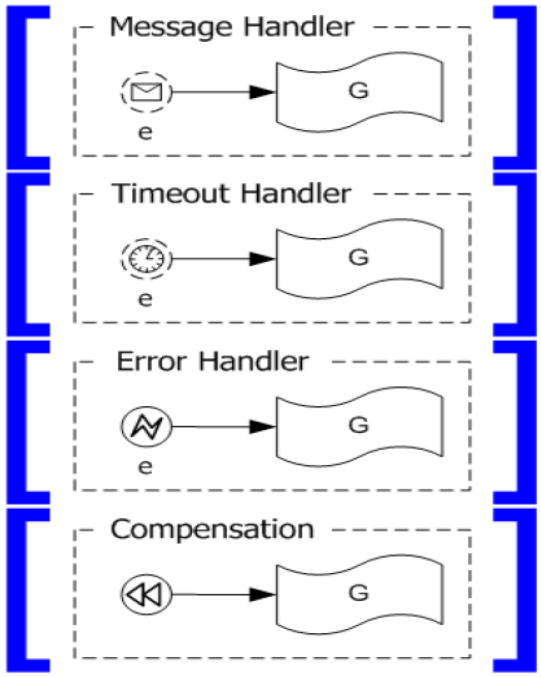
= <throw faultName="[e-name]"> </throw>

= <wait name="[e-name]" for="[e-TimeCycle]"/> *or* <wait name="[e-name]" until="[e-TimeDate]"/>

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)



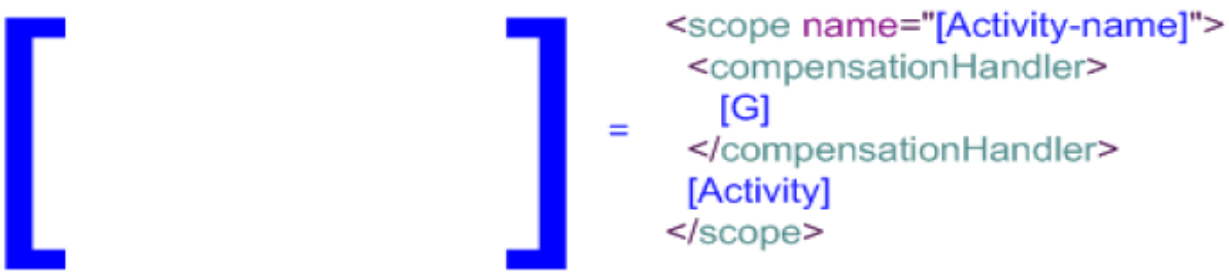

```
<eventHandlers>
  <onEvent partnerLink="[e-operation-interface]"
           operation="[e-operation]">
    <scope>[G]</scope>
  </onEvent>
</eventHandlers>

<eventHandlers>
  <onAlarm>[timer-spec]
    <scope>[G]</scope>
  </onAlarm>
</eventHandlers>

<faultHandlers>
  <catch faultName="[e-error]">
    [G]
  </catch>
</faultHandlers>

<compensationHandler>
  [G]
</compensationHandler>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

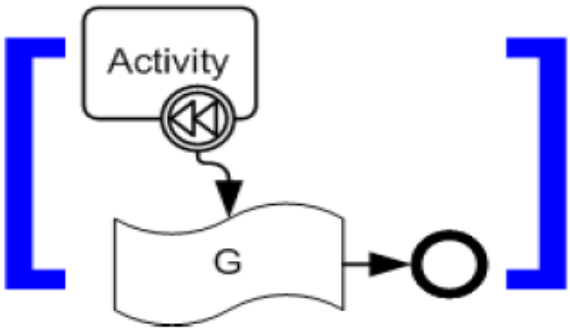
Rand-Ereignis (1/4): Kompensation



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)



=

```
<scope name="[Activity-name]">
  <compensationHandler>
    [G]
  </compensationHandler>
  [Activity]
</scope>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

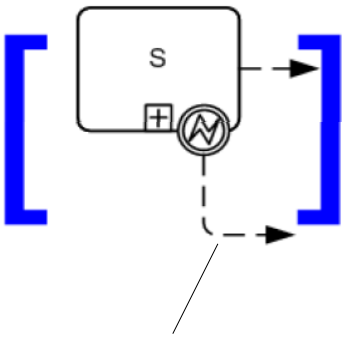
Rand-Ereignis (2/4): Fehlerbehandlung

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

Rand-Ereignis (2/4): Fehlerbehandlung



=

```
<scope>
 <faultHandlers>
  <catch faultName="...">
   <empty>
    <sources><source linkName="faultLink"/></sources>
   </empty>
  </catch>
 </faultHandlers>
 [S]
</scope>
```

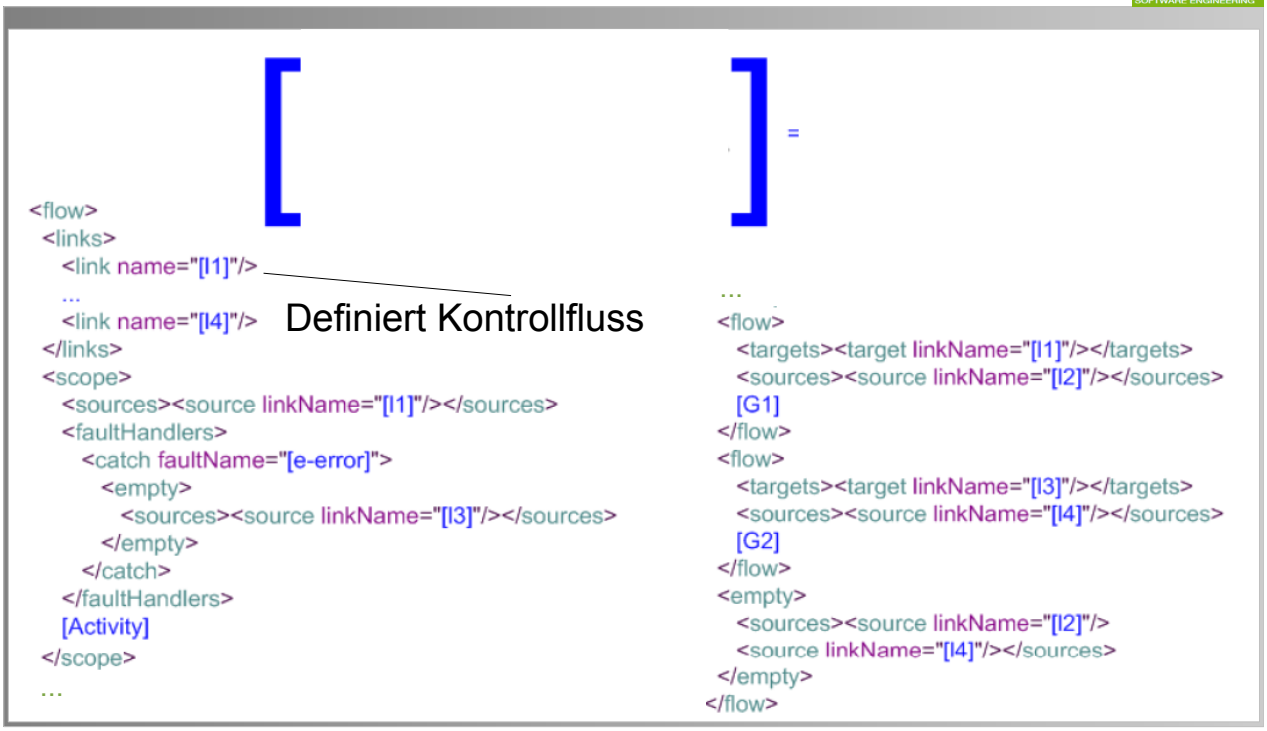
[Nachrichtenfluss,
vgl. T. 1.2 F. 95.]

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

Rand-Ereignis (3/4): Fehler-Behandlung vs. Normaler Fluss



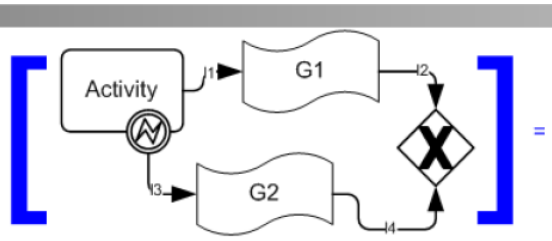
Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

<targets><target
<target

Rand-Ereignis (3/4): Fehler-Behandlung vs. Normaler Fluss




```
<flow>
 <links>
   <link name="[l1]"/>
   ...
   <link name="[l4]"/>
 </links>
 <scope>
   <sources><source linkName="[l1]"/></sources>
   <faultHandlers>
     <catch faultName="[e-error]">
       <empty>
         <sources><source linkName="[l3]"/></sources>
       </empty>
     </catch>
   </faultHandlers>
   [Activity]
 </scope>
 ...
```

```
...
<flow>
  <targets><target linkName="[l1]"/></targets>
  <sources><source linkName="[l2]"/></sources>
  [G1]
</flow>
<flow>
  <targets><target linkName="[l3]"/></targets>
  <sources><source linkName="[l4]"/></sources>
  [G2]
</flow>
<empty>
  <sources><source linkName="[l2]"/>
  <source linkName="[l4]"/></sources>
</empty>
</flow>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

<targets><target
<target

```
<flow>
  <links>
    <link name="[l1]"/>
    ...
    <link name="[l4]"/>
  </links>
  <scope>
    <sources><source linkName="[l1]"/></sources>
    <faultHandlers>
      <catch faultName="[e-error]">
        <empty>
          <sources><source linkName="[l3]"/></sources>
        </empty>
      </catch>
    </faultHandlers>
    <compensationHandler>
      [G3]
    </compensationHandler>
    <while>
      <condition>[p]</condition>
      <scope>
        [Handler]
        [G]
      </scope>
    </while>
  </scope>
  ...
```

[ ]

```
...
<flow>
  <targets><target linkName="[l1]"/></targets>
  <sources><source linkName="[l2]"/></sources>
  [G1]
</flow>
<flow>
  <targets><target linkName="[l3]"/></targets>
  <sources><source linkName="[l4]"/></sources>
  [G2]
</flow>
<empty>
  <sources><source linkName="[l2]"/>
  <source linkName="[l4]"/></sources>
</empty>
</flow>
```

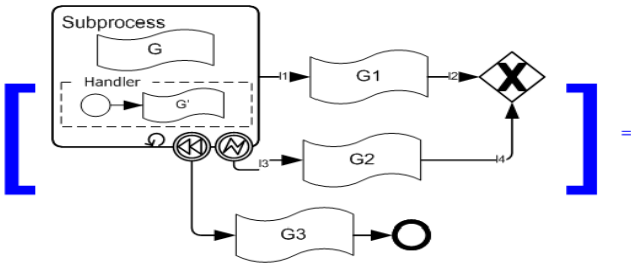

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

<targets><target
<target

```
<flow>
  <links>
    <link name="[l1]"/>
    ...
    <link name="[l4]"/>
  </links>
  <scope>
    <sources><source linkName="[l1]"/></sources>
    <faultHandlers>
      <catch faultName="[e-error]">
        <empty>
          <sources><source linkName="[l3]"/></sources>
        </empty>
      </catch>
    </faultHandlers>
    <compensationHandler>
      [G3]
    </compensationHandler>
    <while>
      <condition>[p]</condition>
      <scope>
        [Handler]
        [G]
      </scope>
    </while>
  </scope>
  ...
```




```
...
<flow>
  <targets><target linkName="[l1]"/></targets>
  <sources><source linkName="[l2]"/></sources>
  [G1]
</flow>
<flow>
  <targets><target linkName="[l3]"/></targets>
  <sources><source linkName="[l4]"/></sources>
  [G2]
</flow>
<empty>
  <sources><source linkName="[l2]"/>
  <source linkName="[l4]"/></sources>
</empty>
</flow>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.1 (Scopes)
  - S. 80 und S. 161 (eventHandlers)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - S. 147 (compensationHandler)

<targets><target
<target

- **Grundlagen**
  - Natives Meta-Modell einer Workflow-Engine und Modell-Transformation
- **BPEL** und **Transformation**: BPMN 2 nach BPEL 2
  - Kurz-Einführung BPEL, Aktivitäten
  - Ereignisse
  - Strukturierte Aktivitäten

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

Sequenzielles Ausführen von Aktivitäten:

```
<sequence>...</sequence>
```

Paralleles Ausführen von Aktivitäten:

```
<flow>...</flow>
```

Iterieren der Ausführung von Aktivitäten **solange** Bedingung erfüllt:

```
<while><condition>...</condition>
    ...
</while>
```

Iterieren der Ausführung von Aktivitäten **bis** Bedingung erfüllt:

```
<repeatUntil><condition>...</condition>
    ...
</repeatUntil>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

Ereignisgesteuerte Auswahl:

Mehrere Event-Aktivitäten (z.B. Annehmen von Nachrichten) angesetzt für parallele Ausführung.

Erste eintretende auswählen und ausführen:

```
<pick createinstance="...">
    <onMessage partnerLink="..." operation="...">
    ...
    </onMessage>
    <onAlarm>
    ...
    </onAlarm>
</pick>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)

```
<if name="...">
   <condition> ... </condition>
   ...
   <elseif>
       <condition> ... </condition> …
   </elseif>
   <else> ... </else>
</if>
```


Literatur:

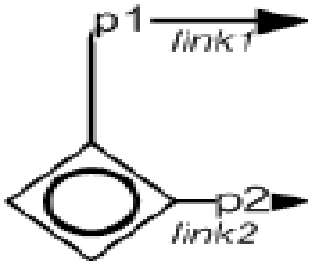
T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

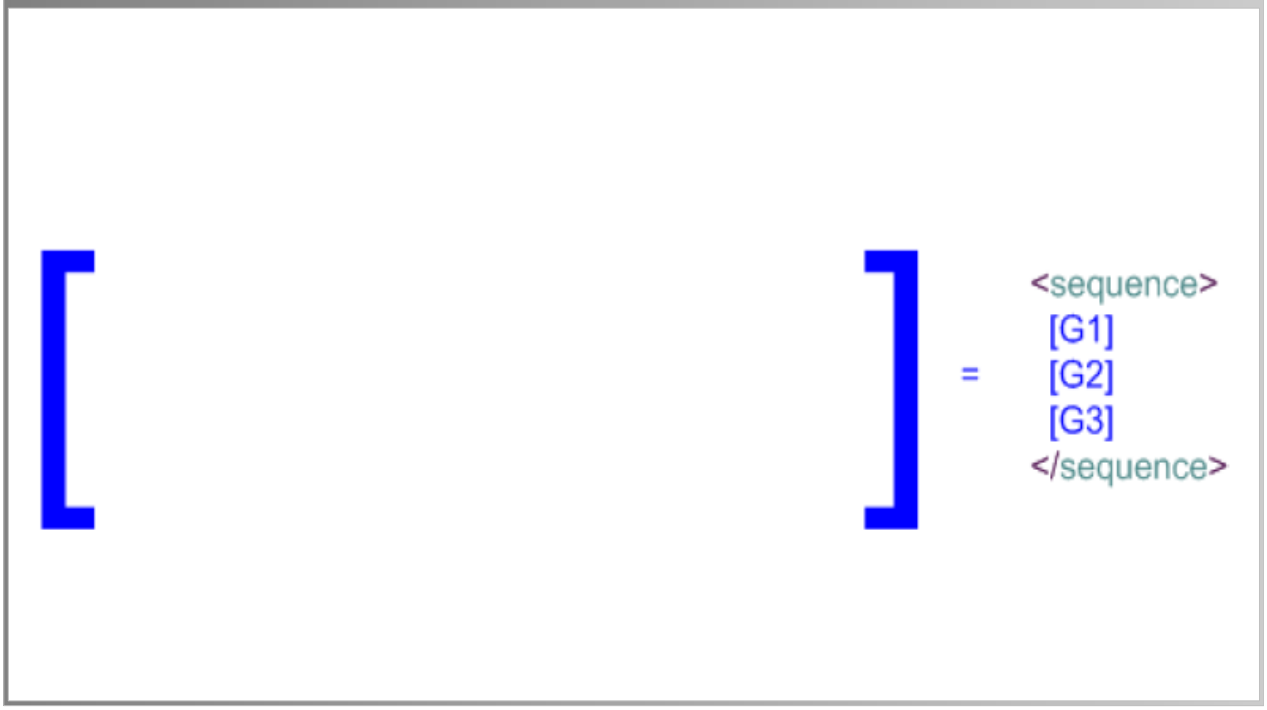
- Abschnitt
  - 5.6.2 (Verzweigung → if, elseif)

Inklusives Oder:

Kann Bedingungen an Sequenzverbindungen spezifizieren:

```
<source linkName="[link1]">
   <transitionCondition>[p1]</transitionCondition>
</source>
```

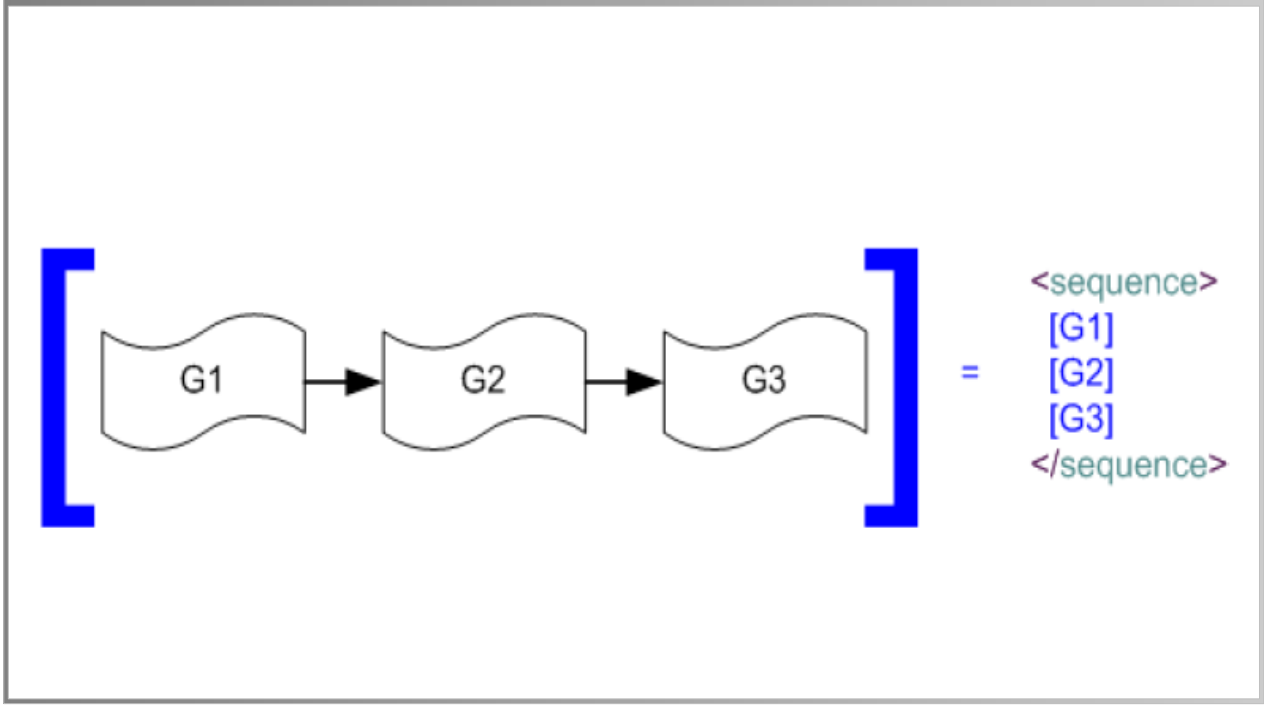




Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

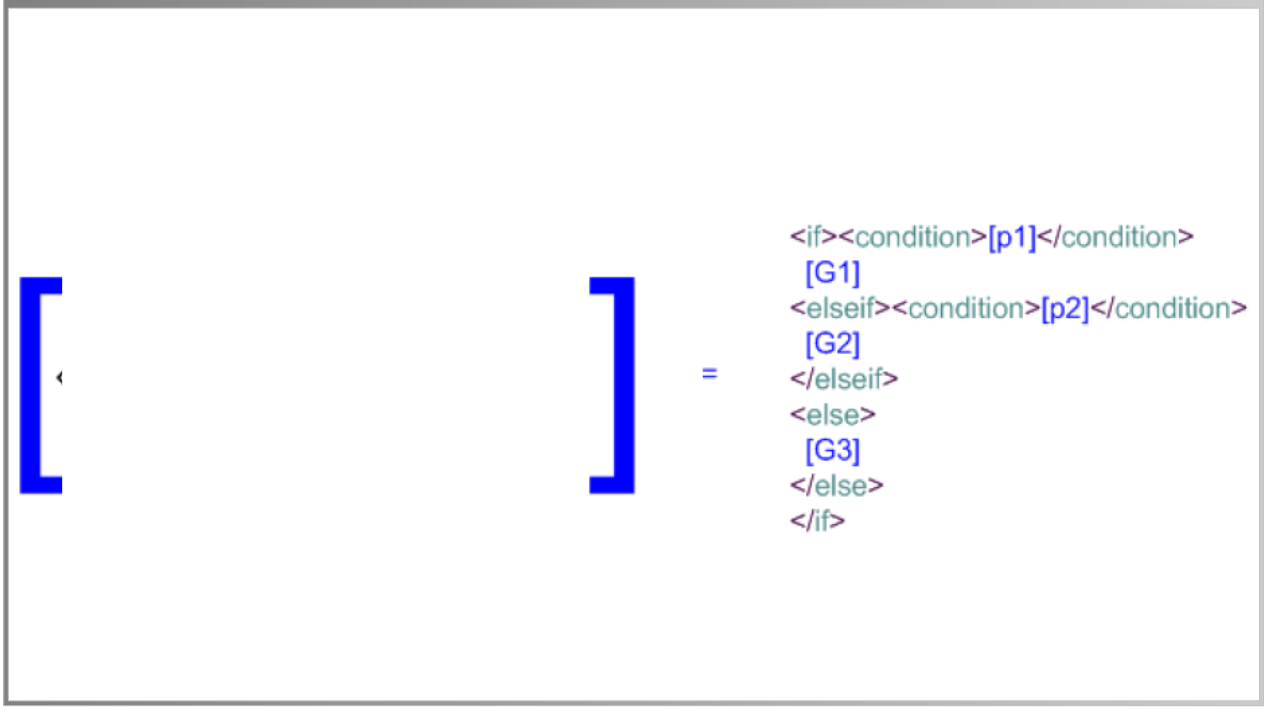
- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

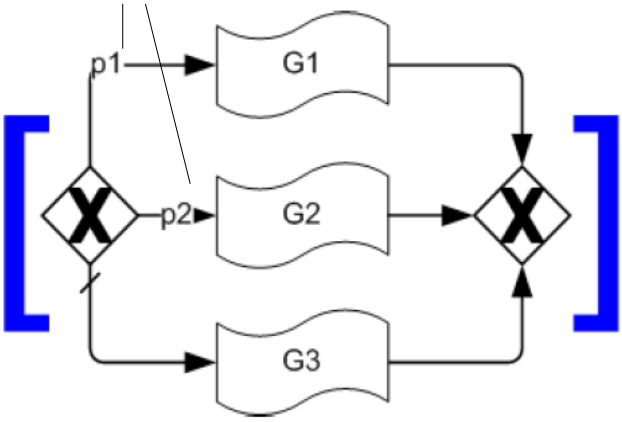


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

p1, p2 müssen wechselseitig exklusiv sein !



=

p1, p2 nicht notwendig wechselseitig exklusiv !

```
<if><condition>[p1]</condition>
  [G1]
<elseif><condition>[p2]</condition>
  [G2]
</elseif>
<else>
  [G3]
</else>
</if>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

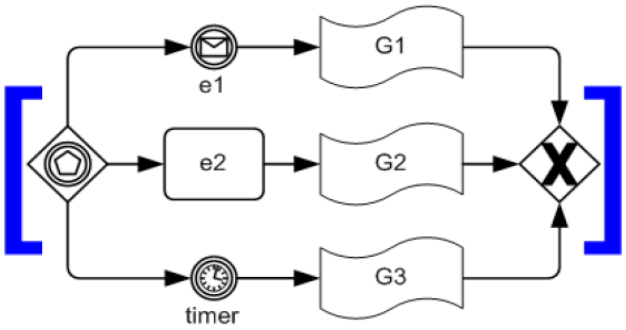
[< >] =

```
<pick createInstance="[instantiate? 'yes':'no']">
 <onMessage partnerLink="[e1-operation-interface]"
     operation="[e1-operation]">
   [G1]
 </onMessage>
 <onMessage partnerLink="[e2-operation-interface]"
     operation="[e2-operation]">
   [G2]
 </onMessage>
 <onAlarm>
   [timer-spec]
   [G3]
 </onAlarm>
</pick>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



=

```
<pick createInstance="[instantiate? 'yes':'no']">
 <onMessage partnerLink="[e1-operation-interface]"
     operation="[e1-operation]">
   [G1]
 </onMessage>
 <onMessage partnerLink="[e2-operation-interface]"
     operation="[e2-operation]">
   [G2]
 </onMessage>
 <onAlarm>
   [timer-spec]
   [G3]
 </onAlarm>
</pick>
```


Literatur:

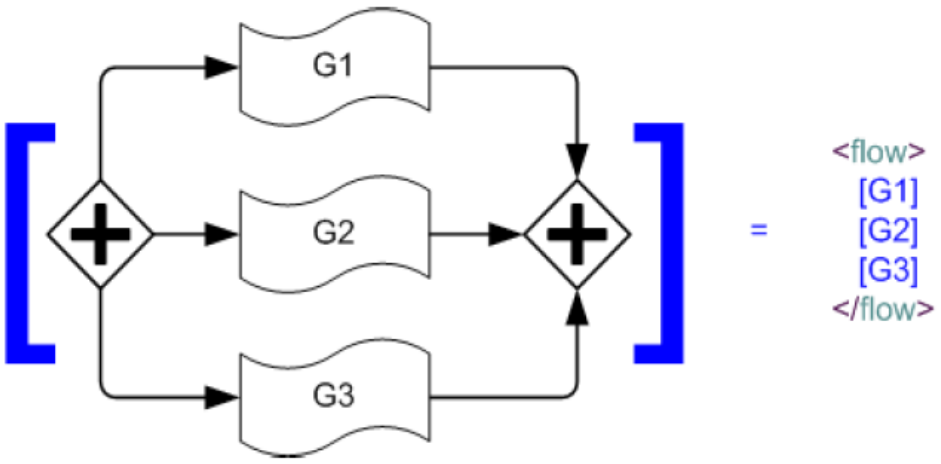
T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)

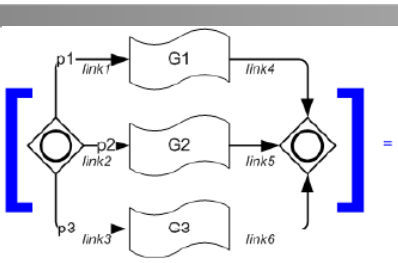
```
<flow>
  <links>
    <link name="[link1]"/>
    ...
    <link name="[link6]"/>
  </links>

  <empty>
    <sources>
      <source linkName="[link1]">
        <transitionCondition>[p1])</transitionCondition>
      </source>
      <source linkName="[link2]">
        <transitionCondition>[p2])</transitionCondition>
      </source>
      <source linkName="[link3]">
        <transitionCondition>[p3])</transitionCondition>
      </source>
    </sources>
  </empty>
```

```
  <flow>
    <targets><target linkName="[link1]"/></targets>
    <sources><source linkName="[link4]"/></sources>
    [G1]
  </flow>

  <flow>
    <targets><target linkName="[link2]"/></targets>
    <sources><source linkName="[link5]"/></sources>
    [G2]
  </flow>

  <flow>
    <targets><target linkName="[link3]"/></targets>
    <sources><source linkName="[link6]"/></sources>
    [G3]
  </flow>

  <empty>
    <targets>
      <target linkName="[link4]"/>
      <target linkName="[link5]"/>
      <target linkName="[link6]"/>
    </targets>
  </empty>
</flow>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)
  - 5.10 (<empty>)




```
<flow>
  <links>
    <link name="[link1]"/>
    ...
    <link name="[link6]"/>
  </links>

  <empty>
    <sources>
      <source linkName="[link1]">
        <transitionCondition>[p1])</transitionCondition>
      </source>
      <source linkName="[link2]">
        <transitionCondition>[p2])</transitionCondition>
      </source>
      <source linkName="[link3]">
        <transitionCondition>[p3])</transitionCondition>
      </source>
    </sources>
  </empty>
```

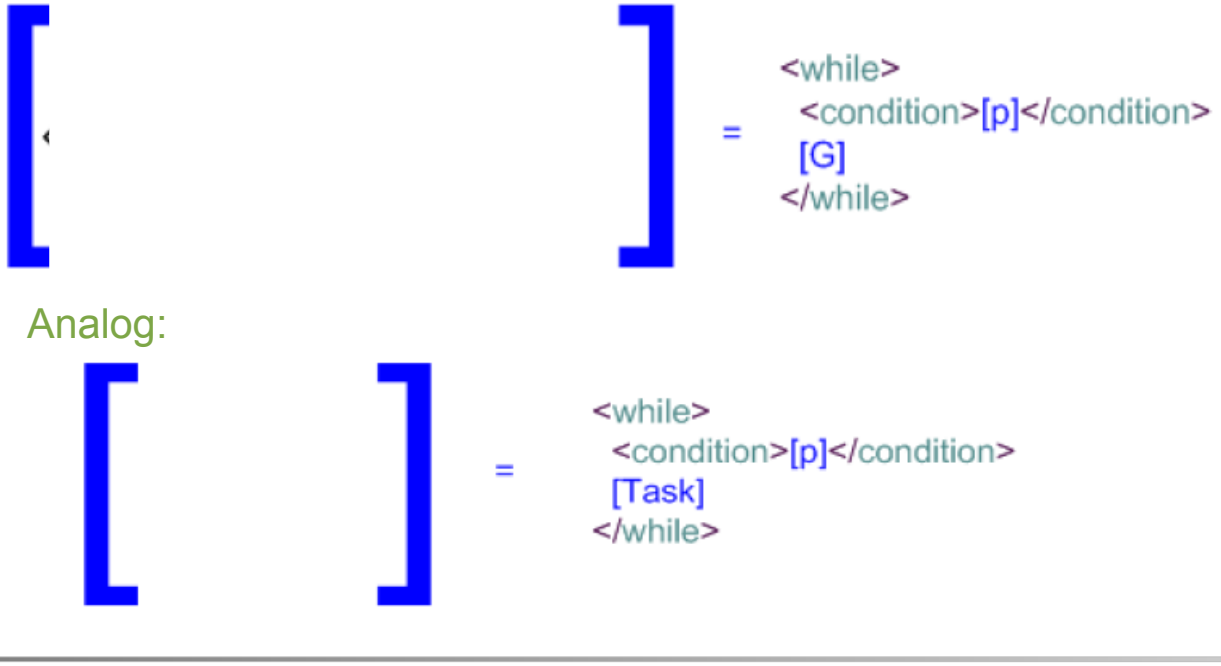
```
  <flow>
    <targets><target linkName="[link1]"/></targets>
    <sources><source linkName="[link4]"/></sources>
    [G1]
  </flow>

  <flow>
    <targets><target linkName="[link2]"/></targets>
    <sources><source linkName="[link5]"/></sources>
    [G2]
  </flow>

  <flow>
    <targets><target linkName="[link3]"/></targets>
    <sources><source linkName="[link6]"/></sources>
    [G3]
  </flow>

  <empty>
    <targets>
      <target linkName="[link4]"/>
      <target linkName="[link5]"/>
      <target linkName="[link6]"/>
    </targets>
  </empty>
</flow>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)
  - 5.10 (<empty>)

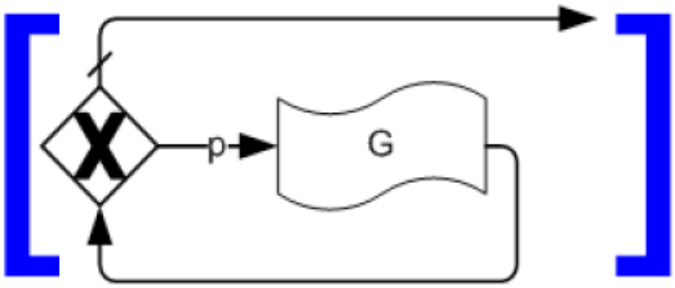
Transformation (Strukturierte Aktivitäten 6/8): While-Schleifen



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

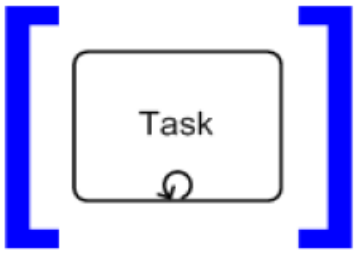
- Abschnitt
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



=

```
<while>
  <condition>[p]</condition>
  [G]
</while>
```

Analog:



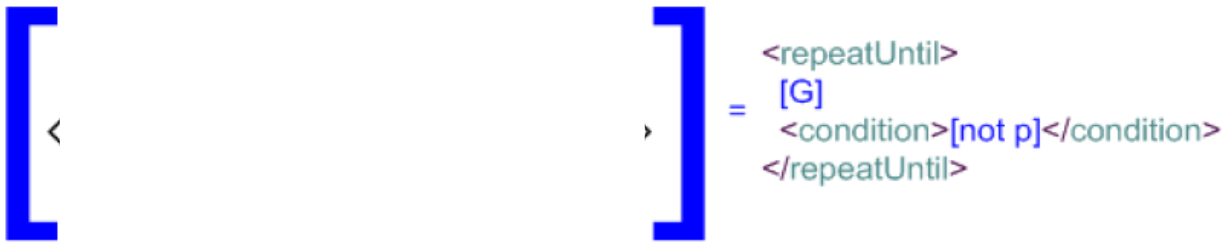
=

```
<while>
  <condition>[p]</condition>
  [Task]
</while>
```

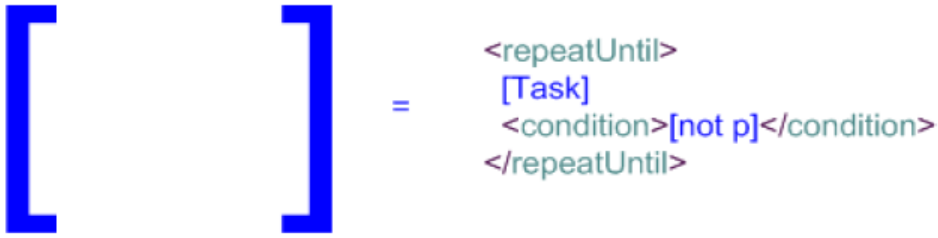

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



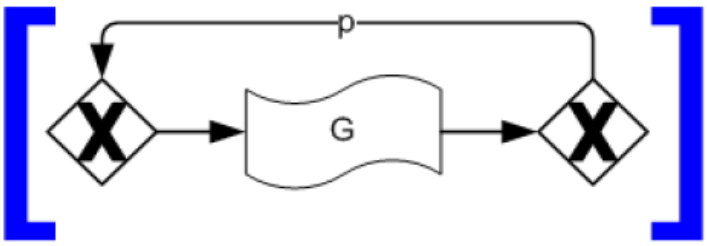
Analog:



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

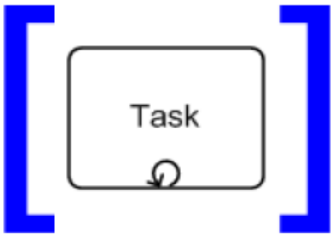
- Abschnitte
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



=

```
<repeatUntil>
  [G]
  <condition>[not p]</condition>
</repeatUntil>
```

Analog:



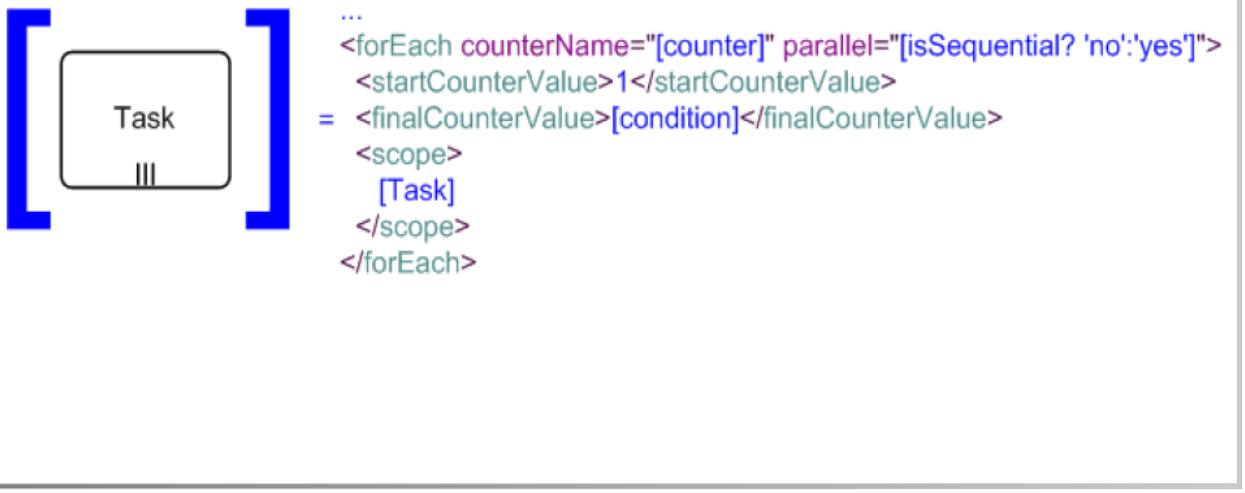
=

```
<repeatUntil>
  [Task]
  <condition>[not p]</condition>
</repeatUntil>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → pick)
  - 5.6.1 (Sequenzieller Kontrollfluss → sequence)
  - 5.6.2 (Verzweigungen → if)
  - 5.6.3 (Paralleler Kontrollfluss → flow)
  - 5.6.4 (Graphbasierter Kontrollfluss → links)
  - 5.6.5 (Schleifen → repeatUntil, condition, while)
  - 5.10 (<empty>)

BPEL Beispiel: PartnerLinks

```
<process name="insuranceSelectionProcess"
 targetNamespace="http://packtpub.com/bpel/example/"
 xmlns="http://schemas.xmlsoap.org/ws/2003/03/business-process/"
  xmlns:ins="http://packtpub.com/bpel/insurance/"
  xmlns:com="http://packtpub.com/bpel/company/" >
    <partnerLinks>
       <partnerLink name="client"
                    partnerLinkType="com:selectionLT"
                    myRole="insuranceSelectionService"/>
       <partnerLink name="insuranceA"
                    partnerLinkType="ins:insuranceLT"
                    myRole="insuranceRequester"
                    partnerRole="insuranceService"/>
 …
 </partnerLinks>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)

BPEL Beispiel: Variables

```
<variables>
  <!-- input for BPEL process -->
  <variable name="InsuranceRequest"
            messageType="ins:InsuranceRequestMessage"/>
  <!-- output from insurance A -->
  <variable name="InsuranceAResposne"
            messageType="ins:InsuranceResponseMessage"/>
  <!-- output from insurance B -->
  <variable name="InsuranceBResposne"
            messageType="ins:InsuranceResponseMessage"/>
  <!-- output from BPEL process -->
  <variable name="InsuranceSelectionResponse"
            messageType="ins:InsuranceResponseMessage"/>
 </variables>
```

Message Name from Partner Process Definition

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)

BPEL Beispiel: Prozess (1)

```
<sequence>
       <!-- Receive the initial request from client -->
       <receive partnerLink="client"
                portType="com:InsuranceSelectionPT"
                operation="SelectInsurance"
                variable="InsuranceRequest"
                createInstance="yes" />
      <!-- Make concurrent invocations to Insurance A and B -->
       <flow>
          <!-- Invoke Insurance A web service -->
          <invoke partnerLink="insuranceA"
                  portType="ins:ComputeInsurancePremiumPT"
                  operation="ComputeInsurancePremium"
                  inputVariable="InsuranceRequest"
                  outputVariable="InsuranceAResposne" />
          ...
        </flow>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)

BPEL Beispiel: Prozess (2)

```
<!-- Select the best offer and construct the response -->
       <switch>
         <case condition="bpws:getVariableData('InsuranceAResposne',
                         'confirmationData','/confirmationData/Amount')
                       <= bpws:getVariableData('InsuranceBResposne',
                         'confirmationData','/confirmationData/Amount')">
           <!-- Select Insurance A -->
           <assign>
             <copy>
               <from variable="InsuranceAResponse" />
               <to variable="InsuranceSelectionResponse" />
             </copy>
           </assign>
         </case>
         <otherwise> … </otherwise>
       </switch>
       <!-- Send a response to the client -->
 <reply partnerLink="client" portType="com:InsuranceSelectionPT"
           operation="SelectInsurance" variable="InsuranceSelectionResponse"/>
    </sequence>
 </process>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)

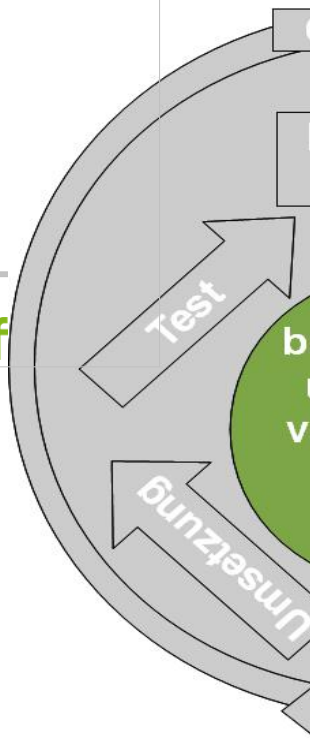
Workflow-Automatisierung: Zusammenfassung

In diesem Abschnitt:

- **Grundlagen:**
  - Natives Meta-Modell einer Workflow-Engine und Modell-Transformation.
- **BPEL** und **Transformation**: BPMN 2 nach BPEL 2:
  - Kurz-Einführung BPEL, Aktivitäten.
  - Ereignisse.
  - Strukturierte Aktivitäten.

Zusammenfassung und Ausblick:
Kapitel 1: Geschäftsprozessmodellierung

- Geschäftsprozessmodellierung
  - Grundlagen Geschäftsprozesse
  - Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPKs)
  - Einführung in die BPMN 2.0
  - Workflow-Management-Systeme
  - Workflow-Automatisierung
- Process Mining
- Modellbasierte Entwicklung sicherer Software



Anhang (Weitere Informationen zum selbständigen Nacharbeiten)

Was bestimmt das Native Metamodel einer Engine?

- Ziel: **Stabilität, Effizienz, Skalierbarkeit**.
- Modellierungssprachen: Ab **erstem Release** der Prozess-Engine unterstützen.
- Wünschenswert für natives Metamodell:
  - **Allgemeingültigkeit** und **Erweiterbarkeit**,
  - möglichst einfache Unterstützung von **Erweiterungen** existierender Modelierungssprachen.
- Natives Metamodell: Gegenüber Nutzer normalerweise **transparent**.

Konsequenzen für BPMN 2.0 Engines

- **Natives Metamodell** einer BPMN 2.0 Engine nicht notwendigerweise BPMN 2.0 Metamodell (vgl. F. 9).
  - Könnte z.B. auch BPEL sein.
- BPEL Engine, die BPMN 2.0 Modelle importieren kann, wird zu BPMN 2.0 Engine.
- Ggf. vor Import BPEL-Modell aus BPMN 2.0-Modell generieren.

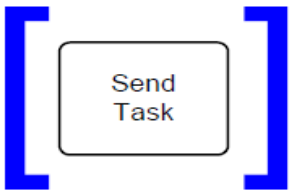
WS-BPEL: Sprachkonstrukte

- Prozessdefinition
- Rekursiver Aufbau und partnerLinks
- Variablen
- Correlation Sets
- Einfache und strukturierte Aktivitäten
- Anwendungsbereiche
- Compensation Handling

Transformation: Zusammenfassung Send / Receive

=

```
<invoke name="[Task-name]"
  partnerLink="[Q, Task-operation-interface]"
  portType="[Task-operation-interface]"
  operation="[Task-operation]">
  <correlations>
    <correlation set="[Task-messageFlow-conversation-correlationKey]"
        initiate="[initialInConversation? 'join':'no']"/>
  </correlations>
</invoke>
```



=

```
<invoke name="[Task-name]"
  partnerLink="[Task-serviceRef]"
  portType="[Task-operation-interface]"
  operation="[Task-operation]">
</invoke>
```

=

```
<receive name="[Task-name]"
  createInstance="[instantiate? 'yes':'no']"
  partnerLink="[Task-serviceRef]"
  portType="[Task-operation-interface]"
  operation="[Task-operation]">
</receive>
```


Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

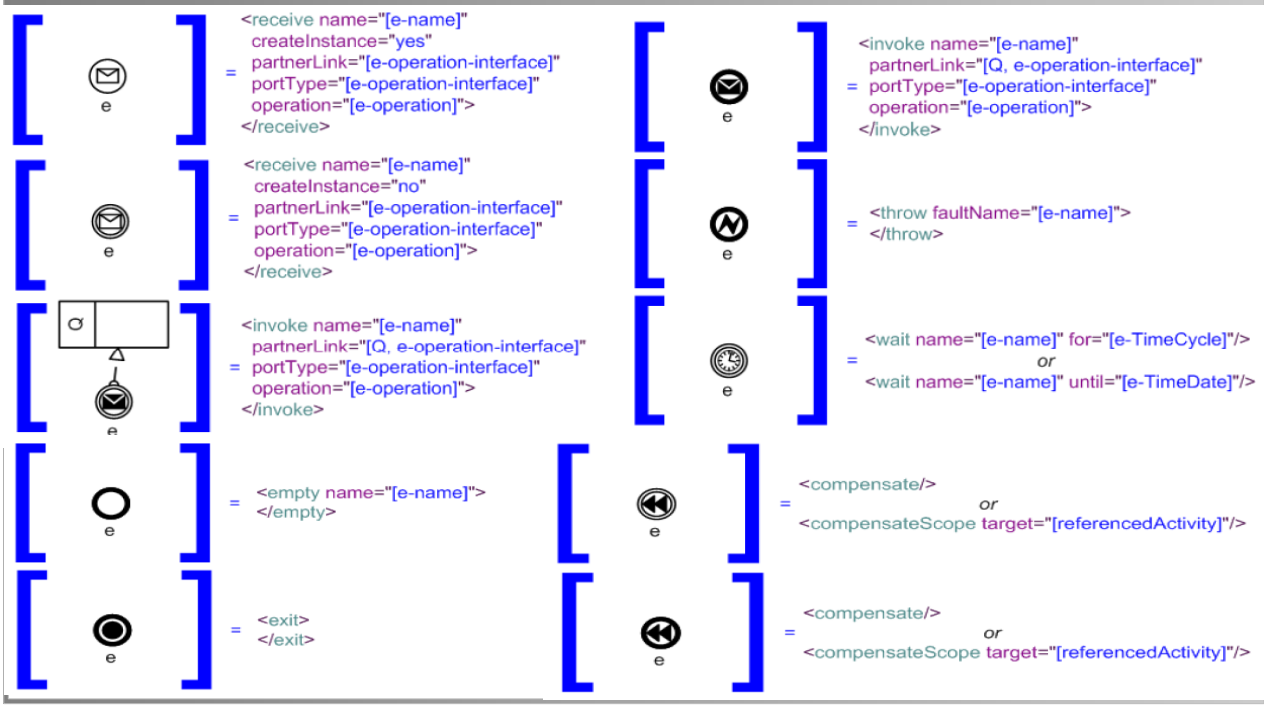
- Abschnitte
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)

Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitt
  - 5.8 (Kompensationsbasierte Transaktionen)

Transformation: Überblick Ereignisse



Literatur:

T. van Lessen, D. Lübke, J. Nitsche: Geschäftsprozesse automatisieren mit BPEL

- Abschnitte
  - 5.3.2 (Variablen → variable)
  - 5.3.3 (Partnerlinks → partnerLinks)
  - 5.4.1 (Nachrichten empfangen → receive)
  - 5.4.2 (Nachrichten an Services senden → invoke)
  - 5.4.4 (Korrelation von Nachrichten → correlationSets)
  - 5.5 (Datenmanipulation → assign)
  - 5.7 (Fehlerbehandlung → faultHandlers)
  - 5.8 (Kompensationsbasierte Transaktionen)
  - 5.9 (Definierte Wartezeit → wait)
  - 5.10 (<empty>)
  - 5.11 (<exit>)